Der Geschäfts-bericht der beiden Verbände viscom und p+c

2022

Der Königsweg
zur Nachhaltigkeit

viscom
p+c

printed in
switzerland

visCampus

gib

Inhaltsverzeichnis

Deutsch

2 Unser Verband ganz nah bei seinen Mitgliedern

4 Die Strategie 22–25

8 «Printed in Switzerland» wird grün

12 Eine zeitgemässe Lösung für das Gutenbergmuseum

16 Der Königsweg zur Nachhaltigkeit

20 Dienstleistungen, Consulting und Benefits

22 No «Greenwashing», please!

24 Die WorldSkills in Aarau zu Gast

32 visCampus – Unser üK-Team stellt sich vor

36 Romandie / Ticino

42 Chronik 2022

94 Jahresrechnung 2022 viscom Schweiz

104 Jahresrechnung 2022 print + communication

112 Geschäftsstelle

Français

30 Les WorldSkills s'invitent à Aarau

36 Rétrospective de l'année 2022

46 viscom au plus près de ses membres

48 La stratégie 22–25

52 « Printed in Switzerland » devient vert

56 Une solution moderne pour le Musée Gutenberg

60 La voie royale vers la durabilité

64 Prestations, Consulting et Benefits

66 Chronique 2022

Italiano

31 WorldSkills ospiti ad Aarau

38 2022, mamma mia che anno ...

70 viscom/p+c più vicina ai suoi affiliati

72 Strategia 22–25

76 «Printed in Switzerland» diventa verde

80 Una soluzione al passo con i tempi per il Museo Gutenberg

84 La strada verso la sostenibilità

88 Servizi, Consulting e Benefits

90 Cronaca 2022

Thomas Schaffter
Präsident

2 Unser Verband ganz nah bei seinen Mitgliedern

Deutsch

2022 war ein ereignisreiches Jahr für unseren Verband. Auf der Führungsebene gab es einen wichtigen Übergang, da Thomas Gsponer nach 17 Jahren in den Diensten des Verbandes in den Ruhestand ging. Ich möchte ihm herzlich für all die Jahre danken, in denen er sich mit der ihm eigenen Effizienz und Dynamik für die Interessen unserer Branche eingesetzt hat. Als Nachfolger hat sich der Vorstand für Kontinuität sowie gleichzeitig Veränderung entschieden und Beat Kneubühler zum neuen Direktor von viscom/p+c ernannt. Diese Wahl wurde nach einer eingehenden Analyse der Bewerbungen getroffen. Nach einigen Monaten im Amt mit dem neuen Direktor glaube ich sagen zu können, dass der Verband in guten Händen ist und dass unsere Wahl die richtige war.

In diesem Zusammenhang wurde bei der Mitgliederversammlung 2022 auch ein neuer Vorstand gewählt. Es ist ein motiviertes Team, das sich schnell an die Arbeit machte und nun die Geschicke des Verbandes leitet. Ein herzliches Dankeschön für das Engagement zugunsten unserer Branche. Das Dankeschön richtet sich an die neuen Mitglieder, aber auch an diejenigen, die sich bereit erklärt haben, ihre Arbeit fortzusetzen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch den 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, die sich über viele Jahre hinweg engagiert haben, meine Anerkennung aussprechen: Michael Wasescha, Rolf Steiner, Tiziana Grignola und Thomas Freitag. Sie alle wurden an der letzten Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt, ebenso wie unser ehemaliger Direktor Thomas Gsponer.

Unsere Branche steht, wie Sie selbst gut wissen, ständig unter Druck. Zahlreiche politische Vorstösse scheinen das Medium Papier verbannen zu wollen, welches als Störfaktor unseres Ökosystems beschrieben wird. Eine grundlegend falsche Sichtweise. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand in seiner Strategie 22–25 beschlossen, eine durch und durch neue Kommunikationskampagne, basierend auf der Farbe Grün und dem vielsagenden Slogan «Green Printed in Switzerland», zu lancieren. In der Schweiz zu drucken und in kurzen Kreisläufen zu arbeiten, ist Garantie für eine in vielerlei Hinsicht umweltfreundliche Produktion. Die Parlamentariergruppe Print + Kommunikation in den eidgenössischen Räten steht an unserer Seite und an vorderster Front, um jeden ungerechtfertigten Angriff auf unsere Branche zu bekämpfen. Ich möchte an dieser Stelle den Mitgliedern der Parlamentariergruppe danken, die uns in diesem Kampf wertvolle Unterstützung gewähren.

2022 war auch ein Jahr mit internationaler Dimension für den viscom. Ursprünglich in Schanghai geplant, wurden die WorldSkills 2022 schliesslich in 15 Ländern mit 60 konkurrierenden Berufen durchgeführt. Die Schweiz war Gastgeberin von nicht weniger als 13 Berufen auf ihrem Boden, darunter die Drucktechnologie und die Polygrafie. Der viscom durfte im vergangenen Herbst den Wettbewerb auf dem visCampus in Aarau ausrichten. Ein grosses Lob geht dabei an den Direktor und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Organisation, die diese Herausforderung mit Bravour gemeistert haben. Dies ist eine gute Gelegenheit für mich, dem ganzen viscom/p+c-Team meine Anerkennung für die sehr gute Arbeit und für die vielen laufenden Projekte auszusprechen. Vor allem: DANKE an unsere Mitglieder, die dem Verband ihr Vertrauen aussprechen!

Beat Kneubühler
Direktor

4 Die Strategie 22–25

Deutsch

Die Vorstände viscom/p+c haben für ihre Strategien über dreissig Entscheide gefällt und damit die Stossrichtung der Branchenorganisation für die kommenden drei Jahre festgelegt. Drei Kernthemen stechen im Strauss der Entscheide besonders ins Auge: der Fachkräftemangel, die Nachhaltigkeit der Branche und ein organisatorisches Dach.

Fachkräftemangel

Bildung in allen Facetten ist ein absolut zentraler Bereich der Verbände. Traditionsgemäss gehen die Meinungen hier manchmal weit auseinander. Ein gemeinsames Thema bewegt aber alle Betriebe: der Fachkräftemangel, der immer schlimmer wird. Aktuell kann niemand den Bedarf genau in Zahlen fassen. Wie viele Personen verlassen die Branche? Wie viele werden in den kommenden Jahren pensioniert? Wie stark schrumpft die grafische Industrie noch einmal? Diese und weitere Fragen beschäftigen die Unternehmen täglich. Zeit also, dass sich der Verband des Themas annimmt. Bereits heute scheint klar zu sein, dass das Problem nicht alleine mit Schulabgängerinnen und -abgängern gelöst werden kann.

Besonders in den mechanisch-technischen Berufen darf man sich keine Illusionen machen. Handwerk – ob digitalisiert oder nicht – spricht nur mehr eine kleine Schicht Jugendlicher an. Kommt hinzu, dass um diese Jugendlichen Dutzende anderer Verbände buhlen, die ebenfalls einen Fachkräftemangel verzeichnen. Personen mit einer EFZ-Ausbildung, die als Quereinsteigende in der grafischen Industrie Fuss fassen wollen, rücken damit vermehrt in den Fokus der PR-Aktivitäten des Verbandes. Für sie braucht es, unter Mithilfe der Kantone, ein Bildungsangebot, das die schulische Bildung in verkürztem Umfang ermöglicht und zu einem EFZ-Abschluss der Branche führt.

Vermehrt Beachtung geschenkt werden muss auch der zweijährigen EBA-Ausbildung. Immer wieder finden sich Jugendliche mit einem EBA-Abschluss, welche das Potenzial für eine Anschlussausbildung auf Stufe EFZ haben. Die Erfahrung zeigt, dass diese Jugendlichen der grafischen Industrie eher treu bleiben und sich in ihrem Beruf weiterentwickeln wollen.

Nachhaltigkeit

Der Trend hin zu unreflektierten Pauschalisierungen bezüglich Nachhaltigkeit nimmt in allen Bereichen zu. Man greift ohne schlechtes Gewissen gerne einmal zum verbalen Zweihänder und macht Print und die Medienindustrie schlecht. Vielleicht sind wir daran nicht ganz unschuldig. Zu lange hat man in den Betrieben zwar Gutes getan, aber kein Unternehmen hat grossartig darüber berichtet. Das hat sich erst vor ein paar Jahren verändert. Nachhaltigkeit wird in der grafischen Industrie seit dem ersten Tag aus Eigenantrieb und ehrlicher Überzeugung gelebt. Die Zeiten sind vorbei, als die Branche hinter den Tankstellen der zweitgrösste VOC-Emittent des Landes war. Die Kreisläufe in der Branche sind geschlossen. Die Recyclingquote von Papier und Karton liegt bei über 80 Prozent, das Sammelsystem ist als einziges in der Schweiz vollständig privatwirtschaftlich und ohne vorgezogene Recyclinggebühr finanziert.

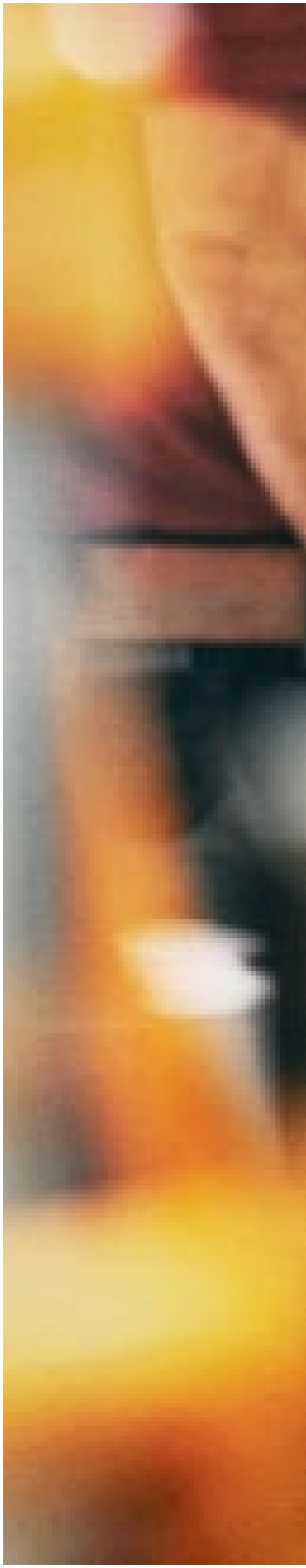
Dennoch: Gedrucktes steht in der Kritik, die für das Klima wichtigen Wälder und damit auch Lebensräume von Tieren zu zerstören. Was man gerne vergisst, ist, dass eine Papierfaser teilweise bis zu 25-mal wiederverwendet werden kann. Frischfaserpapier stammt heute in der Regel aus Durchforstungsholz; wertvolles Stammholz wird nämlich für andere Industriezweige wie die Möbelindustrie verwendet. Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, schaffen es aufgrund der gesetzlichen Regulatorien in Europa gar nicht mehr in den Kreislauf. Die eigentliche Gefahr für den europäischen Wald geht nicht von der Printindustrie aus, sondern von der zunehmenden Trockenheit und von Monokulturen.

Es ist Zeit, «Printed in Switzerland» als Herkunftsbezeichnung für nachhaltige Drucksachen aus Schweizer Produktion zu

vermarkten. Die neue Kampagne kann aber nur greifen, wenn die Branche sie aktiv unterstützt und die einfache Botschaft in die Welt hinausträgt: Schweizer Druckereien treibens gerne bunt und bleiben doch im grünen Bereich. Machen Sie mit und bekennen Sie Farbe!

Ein neues Dach

Mit der Gründung von p+c hat man für jene Mitglieder ein Gefäss geschaffen, die sich nicht mehr mit GAV organisieren wollen. Um die grafische Industrie auch in Zukunft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit gut positionieren zu können, braucht es ein Dach für alle. Es muss gelingen, mit einer Stimme zu sprechen und aufzutreten. Die Idee des Daches ist nicht neu und folgt in weiten Teilen dem Modell der MEM-Industrie. Ein grosses Dach übernimmt die Kommunikation und tritt nach aussen auf. Ein eigenständiger Schwesterverband ist Träger des GAV. So soll sich auch die grafische Industrie aufstellen und sich für zukünftige Aufgaben rüsten. Dazu braucht es geringfügige Anpassungen in den Statuten und eine Namensänderung, die inhaltlich das Betätigungsfeld aller angeschlossenen Betriebe widerspiegelt. Und: Mit den Anpassungen öffnet sich der Verband auch für weitere Organisationen. Eine davon ist Copyprintsuisse, welche als Kollektivmitglied aufgenommen werden soll.



8 «Printed in Switzerland» wird grün

Deutsch

Seit über zehn Jahren zeichnet das Label «Printed in Switzerland» Schweizer Drucksachen aus. Mit mehreren Kampagnen wurde die Bekanntheit des Labels in der breiten Öffentlichkeit und bei Opinionleadern gefördert. Die Branche hat in den letzten Jahren auch grosse Bemühungen unternommen, um die Nachhaltigkeit zu verbessern, und wurde dabei von viscom/p+c unterstützt.

Neue Positionierung
Der viscom will die Schweizer Druckindustrie vermehrt als nachhaltig positionieren und damit stärker werdenden Forderungen von Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit entsprechen. Starke Schweizer Marken haben geholfen, das Qualitätslabel «Printed in Switzerland» zu etablieren. Nun gilt es, diesen Brand mit dem Nachhaltigkeitsversprechen zu verbinden und dies öffentlich bekannt zu machen. Die ökologischen Qualitäten von Drucksachen werden noch zu wenig wahrgenommen. Darum fokussiert der viscom in seiner Kampagne 2023 auf die grünen Argumente unserer fortschrittlichen Druckindustrie und zeigt so das Engagement der Branche für eine nachhaltige Wirtschaft auf. Angesprochen werden die Öffentlichkeit sowie Fachgruppen aus Politik und Wirtschaft. Um die neue Positionierung auch optisch klar zu markieren, wird das Label grün.

Die Druckindustrie wird von mehreren Entwicklungen bedrängt. Die Kampagne muss darum selbstsicher und lustvoll motivieren und noch intensiver Sympathie für unseren Druckstandort wecken. Die Schweizer Wirtschaft darf stolz sein auf ihre bereits erbrachten ökologischen Vorleistungen – und die Druckindustrie liegt dabei ganz vorne. Das Schweizer Image ist von Qualität und Sauberkeit geprägt, die Verknüpfung mit ökologischen Vorteilen ist deshalb mehr als glaubwürdig.

Prägnante Kernbotschaft
Eine Kampagne wirkt bekanntlich nur, wenn sie beachtet wird. Darum haben wir einen aufmerksamkeitsstarken Auftritt mit einer zugespitzten Kernbotschaft entwickelt. Die Umsetzung soll verblüffen mit einem Spannungsbogen zwischen Text und Gestaltung, der zum Nachdenken anregt. Unsere Hauptaussage ist, dass Drucken in der Schweiz nachhaltig ist. Die Schweiz wird grün. Und die Druckindustrie macht es vor. Je kürzer eine Botschaft, desto prägnanter wird sie. Eine gute Headline ist mit einem Blick erfassbar und enthält möglichst nicht mehr als fünf kurze Worte – am besten nur eines: grün, aber in allen anderen Farben geschrieben als in Grün. Dadurch werden Spannung und Irritation erzeugt, welche dazu zwingen, näher hinzusehen und die Byline zu lesen, die das Rätsel auflöst: Schweizer Druckereien treibens gerne bunt und bleiben doch im grünen Bereich. Was man selber herausfindet, glaubt man. Darum funktionieren kryptische Botschaften, solange sie einfach bleiben.

Massnahmen
Zur Verbreitung stehen allen Verlagen Füllerinserate mehrerer Farbsujets in verschiedenen Grössen auf der Landingpage printed-in-switzerland.ch zum Download bereit. Mitglieder und Verlage sind die besten Botschafter von «Printed in Switzerland» und erreichen zusammen eine enorme Reichweite. Auch jede Drucksache mit dem Label erhöht dessen Relevanz und Wert. Die Landingpage und soziale Medien berichten laufend über die Kampagne und PR-Aktionen. Kandidierende für den National- und Ständerat werden mit einer Postkartenserie für das Thema sensibilisiert.

Verteilzeitung
Eine Zeitung für Opinionleader aus Wirtschaft und Politik begründet und erhärtet die verkürzte Kernaussage der Kampagne mit Studien und vertiefenden Fachberichten. Storytelling über fortschrittliche Erfolgsbeispiele macht sie erlebbar.

Die folgenden Hauptargumente zeigen die Nachhaltigkeit von Printprodukten:

- Das **Naturprodukt** Papier wird seit Jahrtausenden aus nachwachsenden Pflanzenfasern hergestellt.
- Das meiste Papier wird aus Altpapier produziert. Die Schweiz ist seit Generationen Pionierin beim **Recycling**. Altpapier fliesst in den Kreislauf zurück im Vergleich zu den wachsenden Bergen von Elektroschrott.
- Ausgereifte **Technologien** sorgen für einen nachhaltigen Wasser- und Chemieeinsatz. Die Druckindustrie leistet ihren Beitrag, damit die Schweiz ihre Klimaziele erfüllen wird.
- **myclimate** ermöglicht auch klimaneutrales Drucken.
- Die Schweizer Standards sind hoch. Kaum ein anderes Land verfügt über so strenge **Umweltschutzgesetze**.
- Der Schweizer Wald wächst. Die Papierbranche fördert seit Jahrzehnten die nachhaltige **Forstwirtschaft**.
- Die lokale Produktion im Inland garantiert kurze **Transportwege**, was den CO_2-Ausstoss klein hält.
- Papier hat eine lange Kulturgeschichte und hat viel zu **Bildung**, Fortschritt und Demokratie beigetragen.
- Papier ist **glaubwürdig**. Elektronische Medien lassen sich einfacher manipulieren als Drucksachen.
- Papierarchive bewähren sich seit Jahrhunderten. Bei elektronischen **Speichermedien** bestehen Unsicherheiten im Blick auf die Zukunft.
- Die Lektüre einer gedruckten Zeitung erzeugt **weniger CO_2** als der digitale Konsum.
- Die Druckindustrie bietet Tausende Arbeitsplätze und Lehrstellen. Sie zu unterstützen, ist **Wirtschaftsförderung** in einer ökologischen Branche.
- Printprodukte schaffen ruhige Momente der Konzentration und Inspiration und helfen beim **Stressabbau**.

GRÜN

Schweizer Druckereien treibens gerne bunt
und bleiben doch im grünen Bereich.

printed in
switzerland

VERT

Les imprimeurs suisses aiment jouer avec les couleurs
tout en restant dans les clous.

printed in
switzerland

VERDE

Le tipografie svizzere amano i colori,
ma sono sensibili all'ecologia.

printed in
switzerland

GRÜN

Schweizer Druckereien treibens gerne bunt
und bleiben doch im grünen Bereich.

printed in
switzerland

12 Eine zeitgemässe Lösung für das Gutenbergmuseum

Deutsch

Aufgrund der sehr hohen anstehenden Renovationskosten für die Liegenschaft und der äusserst schwierigen Situation durch Covid entschloss der Vorstand von viscom/p+c, sich von der Liegenschaft in Freiburg zu trennen. Da die Stadt Freiburg ein Vorverkaufsrecht auf der Liegenschaft hatte, wurde im Sommer 2021 mit dem Stadtpräsidenten, Thierry Steiert, Kontakt aufgenommen. In den darauffolgenden Monaten wurden die Verkaufsverhandlungen in mehreren Schritten zu einem für beide Seiten akzeptablen Abschluss gebracht. Da der Kauf der Liegenschaft durch die Stadt Freiburg zuerst dem Parlament unterbreitet werden musste, wurde während der Verhandlungszeit ein Stillschweigeabkommen vereinbart. Der Kaufpreis der Liegenschaft betrug 5,25 Mio. CHF.

Nach der positiven Abstimmung im Freiburger Parlament konnten Mitte April 2022 auch der Verein Gutenbergmuseum (Mieter der Liegenschaft) sowie die Freunde des Gutenbergmuseums (Besitzer des Ausstellungsgutes) über die Auflösung des Mietvertrages auf Ende Jahr 2022 informiert werden.

Via ein Vorstandsmitglied aus dem Kanton Solothurn konnte mit dem Museum ENTER in Solothurn im Herbst 2021 Kontakt aufgenommen werden. Das Museum ENTER befand sich in einer ähnlichen Situation, wird aber im Sommer 2023 einen Museumsneubau in Derendingen beziehen können.

Nach mehreren Verhandlungen und der Ausarbeitung verschiedener Optionen entschloss sich der Verein Freunde des Gutenbergmuseums, die Sammlung der Stiftung ENTER zu übertragen. Dadurch ist die Gutenbergsammlung für die kommenden Jahre gesichert und bekommt einen festen Platz im neuen Museum ENTER. Der bisherige Museumsdirektor, Stefan Ledergerber, wird vom Museum ENTER angestellt und wird die Sammlung Gutenberg weiterhin betreuen sowie Aufgaben im Eventbereich übernehmen.

Ende September 2022 wurde der Museumsbetrieb in Freiburg eingestellt. Veranstaltungen und Hochzeiten konnten jedoch bis zur Schliessung im Dezember weiterhin durchgeführt werden.

Das viscom-Archiv wurde grösstenteils nach Aarau gezügelt. Das Ausstellungsgut wurde auf über 200 Paletten verpackt und in den Kanton Solothurn geschickt. Zudem wurden sechs Schuttmulden gefüllt sowie einige Tonnen Metall entsorgt.

Da der Museumsneubau in Derendingen noch nicht fertig ist, musste die ganze Sammlung in zwei Lagern in Derendingen untergebracht werden, bevor sie dann im Sommer 2023 wieder im Museum aufgebaut werden kann.

Die Neueröffnung in Derendingen ist für den Herbst 2023 geplant.

Kehrli+Oele
WORLDWIDE MOVERS

SO
93557

Stefano Gazzaniga
Vizedirektor

16 Der Königsweg zur Nachhaltigkeit

Deutsch

ISO 14000, FSC, klimaneutrales Drucken, VOC-Bilanz, Nachhaltigkeits-Indikatorensysteme: wer in der grafischen Industrie auf Managementsysteme und Zertifizierungslabels mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit setzt, hat die verwirrende Qual der Wahl. Nun steht das nächste Thema an: CSR. Was ist das? Was bringt es? Und was machen viscom/p+c generell zu diesen Themen?

Was ist CSR?

Die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) bezieht sich auf die Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit auf Gesellschaft und Umwelt. Der Bund versteht CSR als Beitrag der Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung.

CSR umfasst ein breites Spektrum von Themen, die bei der Unternehmensführung zu beachten sind. Dazu gehören u. a. die Arbeitsbedingungen (inkl. Gesundheitsschutz), Menschenrechte, Umwelt, Korruptionsprävention, fairer Wettbewerb, Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten, Steuern und Transparenz. Die Umsetzung der CSR erfordert die Berücksichtigung der Interessen der Anspruchsgruppen (z. B. Aktionariat, Arbeitnehmende, Konsumierende, lokale Gemeinschaften, Nichtregierungsorganisationen).

Was bedeuten CSR und Nachhaltigkeit für unsere Branche?

Das Konzept der CSR ist für die Branche ein neues Thema; wenn wir jedoch die verschiedenen Themen im Detail betrachten, können wir feststellen, dass die Branche seit Jahren bereits mit CSR-Themen konfrontiert ist. Beispiele: Im Umweltbereich hat die Druckindustrie ein Entsorgungskonzept verabschiedet, und es gibt seit Jahren die FSC-Zertifizierung, die eine optimale Waldbewirtschaftung ermöglicht. Eine weitere wichtige bewährte Praxis ist der GAV, der seit jeher fünf Wochen Urlaub (sechs ab dem 50. Lebensjahr), flexible Arbeitszeiten, zwei Wochen Vaterschaftsurlaub (seit 2017), Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, sehr attraktive Mindestlöhne und vieles mehr vorsieht. CSR wird also schon seit einiger Zeit angewandt, allerdings nicht unter diesem Namen.

FSC®-Zertifizierung

Der viscom und p+c haben sich vor mehr als zehn Jahren freiwillig dazu entschlossen, ihren Mitgliedern die FSC® (Forest Stewardship Council®) Chain of Custody-Zertifizierung anzubieten und damit ihr unternehmerisches Engagement für die Umwelt und den Schutz der ethischen und sozialen Werte der Wälder mit einem gültigen Instrument zu dokumentieren.

Dank des FSC®-Labels erhalten Druckerzeugnisse einen hohen Wiedererkennungs- und Garantiewert (Rückverfolgbarkeit), da es alle Schritte der verwendeten Materialien (Holz und Holzderivate wie z. B. Papier) vom Wald bis zu den Endkonsumierenden identifiziert, einschliesslich der Zwischenstufen Produktion, Verarbeitung, Veredelung und Vertrieb. Auf diese Weise bieten unsere Mitglieder die Möglichkeit, eine sachkundige Auswahl an Medien aus der ordnungsgemässen Forstwirtschaft zu treffen, die strenge ökologische, soziale und wirtschaftliche Standards vorschreibt.

Warum FSC®?

Konkret tragen diejenigen, die eine FSC®-zertifizierte Produktion beantragen, zur Entwicklung eines ethischen und verantwortungsvollen Systems bei, das eine gute Waldbewirtschaftung fördert, diese wichtigen Ressourcen vor Raubbau bewahrt und die Rechte der Menschen und Arbeitenden in den Waldgebieten respektiert. Wenn Sie sich für den Druck mit FSC®-Zertifizierung entscheiden, entstehen Ihnen die gleichen Kosten wie beim «normalen» Druck. Ausser in besonderen Fällen wird für FSC®-zertifizierte Druckerzeugnisse kein Preisaufschlag erhoben, was beweist, dass ein angemessenes Umweltmanagement kosteneffizient und rentabel sein kann.

Was ist FSC®?
Der Forest Stewardship Council® ist eine 1993 gegründete internationale, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Beteiligt sind zahlreiche Akteure, darunter Umweltgruppen (z. B. WWF, Greenpeace, Legambiente), Waldeigentümerschaften, Gruppen indigener Völker, grosse Einzelhandelskonzerne (z. B. Ikea, Castorama, Obi), Forschende, Technikfachleute sowie Produktions- und Vertriebsunternehmen. Sie fördert weltweit eine gute Waldbewirtschaftung (ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte) und führt einzigartige freiwillige Zertifizierungssysteme und -standards ein, die in der gesamten Lieferkette von Wald und Holz Anwendung finden.

Die weltweit grösste FSC-Gruppe in der Druckindustrie
Mit mehr als 75 Unternehmen aus allen Sprachregionen der Schweiz ist die FSC-Gruppe von viscom die grösste zertifizierte Gruppe weltweit. Die Vorteile dieser Lösung liegen zum einen im Preis und zum anderen in der Zeitersparnis beim Einrichten der Dokumente. Leider gibt es auch einen Nachteil: Die Gruppe konzentriert sich auf KMU mit maximal 15 Vollzeitbeschäftigten, sodass grosse Unternehmen diesen Dienst nicht in Anspruch nehmen können. Aber wir lassen sie nicht allein! Sie können sogar kostenlos Unterstützung bei der Erstellung aller Dokumente und der Durchführung eines internen Audits durch den Verband anfordern.

VOC-Reduktion

Das Projekt hat zum Ziel, die VOC-Emissionen aus Druckereibetrieben um mindestens 50 Prozent zu reduzieren. Zur Erreichung dieses Ziels wurde die Koordinationsstelle, getragen von den kantonalen Umweltfachstellen (AG, BE, BL/BS, LU und SG) und gegründet von p+c,mit der Projektumsetzung beauftragt.

Was heisst VOC?
VOC ist die Abkürzung des englischen Begriffs «volatile organic compounds» und bezeichnet eine Vielzahl von flüchtigen organischen Verbindungen. Solche werden als Lösungsmittel in zahlreichen Branchen eingesetzt und sind in verschiedenen Produkten enthalten, so etwa in Farben, Lacken, Reinigungsmitteln und als Treibmittel in Spraydosen. Gelangen die Stoffe in die Luft, haben sie eine schädigende Wirkung auf Mensch und Umwelt.

Klimaneutral drucken

Der Klimawandel stellt auch die Druckindustrie vor grosse Herausforderungen. Er erinnert uns dringlich daran , verantwortungsvoll mit Papier umzugehen. Gemeinsam mit den Partnern myclimate und Lemon Consult bietet p+c deshalb die Klimainitiative der grafischen Industrie an.

Die Klimainitiative
p+c engagiert sich seit Jahren erfolgreich in der Klimadebatte und versteht sein Umweltengagement als gesamtheitlichen Prozess. Das Vermeiden von CO_2-Emissionen steht an oberster Stelle, weshalb das p+c-Lösungspaket eine Energiepotenzialanalyse und wo nötig ein Massnahmenkonzept vorsieht. Als einziger Verband der grafischen Industrie schnürt p+c stufengerechte Klimapakete, die neben dem Energie-Check für Gebäude und konkreten Verbesserungsvorschlägen auch das Energiesparpotenzial im Drucksaal aufzeigen. Als Energiepionier der Branche hat sich p+c auch sehr früh in die Diskussion um CO_2-effizientes Drucken (heute: klimaneutral drucken) eingebracht und die Energiemodell-Gruppe «Grafische Industrie» der Energie-Agentur der Wirtschaft initiiert.

Vorteile für viscom/p+c-Mitglieder
Dank der Klimainitiative profitieren viscom/p+c-Mitglieder von Gesamtlösungspaketen im Bereich Ressourcen- und Umweltmanagement. Sie erhalten mit myclimate verlässliche Zahlen zu den CO_2-Emissionen ihrer Druckaufträge und einen vergünstigten Energie-Check bei Lemon Consult.

myclimate und Label CDM Gold Standard
myclimate ist einer der wenigen Anbieter, der Emissionen in eigenen Klimaschutzprojekten reduziert, die Verantwortung der Kontrolle übernimmt und die Qualität der Projekte durch den CDM Gold Standard zertifizieren lässt. Wie myclimate ist auch Gold Standard eine Schweizer Stiftung und wird von 51 Organisationen (u. a. dem WWF) weltweit unterstützt. Das Label hilft der Druckindustrie, relevante Energie- und Emissionskenngrössen zu ermitteln. Jeder Druckauftrag kann online berechnet werden und weist eine individuelle Identifikationsnummer auf, mit dessen Hilfe die entstandenen CO_2-Emissionen sowie die verwendeten Kompensationsmassnahmen im Internet ausgewiesen werden. p+c-Mitglieder können neben verschiedenen Projekten im In- und Ausland auch das speziell zusammengestellte p+c-Portfolio anbieten.

Kreislaufwirtschaft

Was Kreislaufwirtschaft für die grafische Industrie bedeutet und welche Massnahmen Unternehmen ergreifen können, soll nun ein gemeinsames Projekt von Reffnet.ch und viscom aufzeigen. Im Projekt «Kreislaufwirtschaft in der grafischen Industrie» begleiten Reffnet.ch-Fachpersonen die Druckbetriebe. In diesen Beratungen, die vom Bundesamt für Umwelt finanziert werden, suchen die Expertinnen und Experten gemeinsam mit den Betrieben nach Ansatzpunkten, um Kreislaufwirtschaft in ihre Geschäftstätigkeit einzubauen. Wir als Verband fungieren dabei als Schnittstelle zwischen dem Reffnet.ch-Fachpersonen-Netzwerk und den Mitgliedern.

20 Dienstleistungen, Consulting und Benefits

Deutsch

Dienstleistungen

- Beratung in Kreislaufwirtschaft
- CSR-Reporting
- Label «Printed in Switzerland» / Kampagne
- Kosten und Leistungsgrundlagen für den gesamten Workflow
- viscom-Index
- Nachhaltigkeitskonzept mit Nachhaltigkeitsliste
- Klimaneutral drucken
- FSC-Gruppenzertifizierungen
- PSO-Zertifizierungen
- VOC-arm drucken
- OneProcess / Projekt-Management-Handbuch
- Umfassendes Entsorgungskonzept
- Technische Seminare und Workshops
- Innovationsförderung
- Magazin *swiss print+communication*
- Branchenlösung für die Arbeitssicherheit

p+c consulting

- Innovationsberatung
- Energie und Ökologie
- Finanzierung und Nachfolgeplanung
- Personalwesen
- Prozess- und Technologieberatung
- Marketing und Onlinemarketing
- Digitale Transformation
- Strategieplanung
- Publishing und Medienmix-Beratung
- Juristische Beratung
- Unabhängige Platzierungsberatung WIR
- Energieberatung
- Klimaberatung
- Verkaufstechnik
- Social-Media-Beratung
- Datenschutz

p+c benefit

- Versandrabatt bei Quickmail
- Flottenrabatt bei Mercedes-Benz
- Strombeschaffung mittels Beschaffungspool Enerprice
- KMU-Rabatte bei Swisscom
- Vorzugsangebot bei Logistikleistungen bei Papyrus
- Attraktive Versicherungslösungen bei Swica
- Ermässigung bei Kuoni
- Sonderkonditionen für Kurse am centro del bel libro Ascona
- Flottenrabatt bei AMAG
- Berufskleidung bei SPILAG AG
- Rekrutierungslösung
- Kreditkarte bei Cornèr

22 No «Greenwashing», please!

Fünf Filminterviews zu «Green Printed in Switzerland» und weiteren Themen

Deutsch Français Italiano

Filminterview #1 mit Thomas Schärer

Interview filmée #3 avec Sébastien Gasser

Intervista video #2 con Ivan Patelli

Thomas Schärer
Berufslehre als Schriftsetzer
Diverse Weiterbildungen, langjährige Erfahrungen im Management von Print- und Medienunternehmen mit Produktions-, Marketing-, Verkaufs- und Geschäftsführung
Seit 2011 Geschäftsführer zweier Gesellschaften der Merkur Druck Holding AG
Seit 2020 CEO und Partner der Merkur Druck Gruppe
Hobbys: Nebenbei etwas Tennis spielen, viel lesen und dafür sorgen, dass unser Hund und ich mit genügend Spaziergängen fit bleiben ...

Die Ursprünge der Merkur Druck Gruppe gehen bis auf das Jahr 1906 zurück. Mit einem Umsatz von über 40 Mio. Franken und knapp 200 Mitarbeitenden ist man heute eines der grössten grafischen Dienstleistungsunternehmen der Schweiz. Kerngeschäft ist die professionelle Realisierung von Printprodukten und digitalen Medien.

Ivan Patelli
Ivan Patelli, svolge l'apprendistato di tipografo compositore presso Arti grafiche Salvioni, azienda che ha il piacere di dirige tuttora da quasi trent'anni. Dopo l'apprendistato si trasferisce a Losanna per assolvere la scuola d'ingegnere dell'industria grafica ESIG. Lavorerà per alcuni anni a Zurigo presso Neidhart und Schön AG in qualità di assistente di direzione per poi ritornare nella sua regione in qualità di direttore della viscom regione Ticino.

Arti grafiche Salvioni SA nasce nel lontano 1850, nel lungo viaggio dalla litografia alla stampa offset e digitale si è sempre contraddistinta per una spiccata politica qualitativa e avanguardistica. Il suo mercato convenzionale è cantonale ma per quanto riguarda il suo fiore all'occhiello, i cataloghi d'arte, collabora a livello nazionale e internazionale.
Oggi è parte integrante di una Holding che fa capo a Giacomo Salvioni e che conta oltre dieci aziende attive nell'industria grafica. Rocco Salvioni, sesta generazione, si occupa del loro futuro.

Sébastien Gasser
Je me nomme Sébastien Gasser. J'ai 44 ans. Mon épouse, mes deux enfants et moi-même vivons en campagne à proximité de Lausanne. Depuis toujours, les beaux livres de photographies m'ont animé. C'est probablement cette passion qui m'a conduit à effectuer un apprentissage de polygraphe puis une formation d'ingénieur HES en gestion des médias. J'ai eu l'opportunité d'occuper différents postes de travail où j'ai pu me spécialiser dans des thèmes comme les flux de production, d'échange de données et aussi de gestion d'entreprise. Aujourd'hui, j'occupe la direction opérationnelle de Genoud Entreprise d'arts graphiques SA où j'ai la chance et la joie de côtoyer des collaborateurs fidèles et des clients d'exception.

Genoud Entreprise d'arts graphiques SA est spécialisée dans les projets graphiques et éditoriaux liés au monde des arts et de l'industrie du luxe. Alliant créativité, rigueur technique et goût du challenge depuis sa création par Jean Genoud en 1957, notre société a acquis une réputation internationale et est devenue une référence en matière d'impression de haute qualité. Aujourd'hui, nous offrons à nos clients aussi bien des services complets, comme le prototypage, le shooting photo et la production d'imprimés.

Nos équipes sont composées de polygraphes spécialisés dans la retouche d'images mais aussi dans la mise en pages, de photographes, de technologues en impression, de logisticiens, d'agents commerciaux et de chefs de projets. Qualité et respect de l'environnement sont deux des valeurs clés qui nous guident vers l'avenir. Nous investissons sans cesse dans le maintien et le développement des différentes normes. Nous nous sommes d'ores et déjà engagés à réduire notre impact climatique et nous recherchons des solutions innovantes pour notre futur et le bien commun.

Interview filmée #4 avec Thomas Schaffter

Thomas Schaffter
Président viscom / p+c depuis 2019
Propriétaire et Directeur
Centre d'impression Le Pays depuis 2010
Directeur régional CarPostal Suisse
2004–2010
Responsable de la communication
Banque Cantonale du Jura SA 2000–2004
Journaliste RP
Le Quotidien Jurassien 1997–2000

Filminterview #5 mit Beat Kneubühler

Beat Kneubühler
Direktor viscom / p+c seit 2022
Präsident Verein Recycling Papier und Karton
Leiter Ressort berufliche Grundbildung
seit 2015
Leiter Ressort Innovation, Management,
Umwelt 2011 bis 2015
Geschäftsleitungsmitglied seit 2010
viscom-Mitarbeiter seit 2007

24 Die WorldSkills in Aarau zu Gast

Deutsch

Highlights WorldSkills 2022 visCampus

Interview mit Simona Gier und Nina Manser

Auf dem visCampus in Aarau wurden vom 12. bis 15. Oktober 2022 im Rahmen der WorldSkills Special Edition die Wettbewerbe Print Media Technology und Graphic Design Technology durchgeführt. Nina Manser holte für die Schweiz eine Silbermedaille (Print Media Technology), und Simona Gier (Graphic Design Technology) errang ein Medallion for Excellence. Die WorldSkills 2022 Special Edition war ein Anlass, den es so wohl nie mehr geben wird. Geplant 2020 als zentraler Wettbewerb in Schanghai, mussten die WorldSkills aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie zweimal auf Herbst 2022 verschoben werden. Im Sommer erfolgte dann die definitive Absage für Schanghai. Doch die WorldSkills-Mitgliederländer liessen sich nicht entmutigen. In einem beispiellosen Kraftakt organisierte man innerhalb dreier Monate die WorldSkills 2022 Special Edition. Ein Wettbewerb in 62 Berufswettbewerben, verteilt auf 12 Wochen und in 15 Nationen. Der letzte Wettkampf wurde am 26. November 2022 beendet. Für die involvierten Verbände, die wie der viscom die Rolle des Wettbewerbs-Host übernahmen, war die WorldSkills 2022 Special Edition mit einem erheblichen personellen Zusatzaufwand verbunden. Normalerweise sind der Ressortleiter Grundbildung, die damit verbundenen Kräfte in der Administration und die vom Verband gestellten Expertinnen und Experten in die Organisationsabläufe eingebunden. Für die WorldSkills 2022 Special Edition waren während der Austragungswoche rund 50 Prozent (!) aller viscom/p+c-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter direkt im Einsatz. Zum Abschluss der WorldSkills 2022 erhielt dementsprechend der viscom die Anerkennung für die Durchführung der Wettbewerbe Print Media Technology und Graphic Design Technology in Form eines Medaillensets. An dieser Stelle sei nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit grossem Herzblut für diese Veranstaltungen engagierten, herzlich gedankt. Der Dank geht auch nochmals an die Partner, die mit ihren Systemen und Materialien den Wettbewerb erst ermöglichten: Heidelberg, Graphax, Papyrus, Igepa Adoc, Techkon.

Junge Menschen aus der ganzen Welt kamen in Aarau zusammen. Des jeunes du monde entier se sont réunis à Aarau. Giovani di tutto il mondo si sono riuniti ad Aarau.

Über die Hälfte aller Mitarbeitenden von viscom/p+c waren in der Wettbewerbswoche für die WorldSkills 2022 Special Edition im Einsatz.
Plus de la moitié de tous les collaborateurs de viscom/p+c ont été mobilisés pendant la semaine de compétition pour les WorldSkills 2022 Special Edition.
Più della metà di tutti i dipendenti di viscom/p+c erano in servizio durante la settimana di gara per la Special Edition di WorldSkills 2022.

Simona Gier in einer typischen Wettbewerbssituation.
Simona Gier dans une situation de concurrence typique.
Simona Gier in una tipica situazione di gara.

Simona Gier und Nina Manser traten für die Schweiz an.
Simona Gier et Nina Manser se sont présentées pour la Suisse.
Simona Gier e Nina Manser hanno gareggiato per la Svizzera.

Gruppenbild mit allen Teilnehmenden und Expertinnen und Experten Graphic Design Technology, aufgenommen am letzten Wettbewerbstag.
Photo de groupe avec tous les participants et les experts en Graphic Design Technology, prise le dernier jour du concours.
Foto di gruppo con tutti i partecipanti e gli es perti di Graphic Design Technology, scattata l'ultimo giorno del concorso.

Janine Widmer blickt zurück

Interview mit Janine Widmer und Ronald Studer

An der WorldSkills 2022 Special Edition hat mich bewegt, dass wir es geschafft haben, innerhalb von drei Monaten einen so grossen Event dezentral auf die Beine zu stellen. Es war eindrücklich, zu sehen, wie alle Nationen miteinander gearbeitet haben, um den Kandidatinnen und Kandidaten dieses einmalige Erlebnis zu ermöglichen. Nina war für mich persönlich die perfekte Trainingskandidatin. Wir waren schnell ein eingespieltes Team. Sie war immer motiviert, das Beste aus allem herauszuholen, konnte gut reflektieren und hat sehr schnell neue Maschinen und Abläufe gelernt. Die Wettbewerbstage waren taff durchgetaktet. Rückblickend kann ich sagen, der Wettbewerb hat auf einer Top-Infrastruktur und somit auf hohem Niveau stattfinden können. Alle Beteiligten, seien dies Kandidaten, Expertinnen, externe Helfer, Mitarbeitende oder Sponsoren, haben Grosses geleistet, um diesen Anlass erfolgreich über die Bühne zu bringen! Das Highlight für mich ist, dass wir dank Simona Gier ein Medallion for Excellence und dank Nina Manser eine Silbermedaille für unsere Branche mit nach Hause nehmen durften.

Janine Widmer, Expertin von Nina Manser, in einem Briefing.
Janine Widmer, experte de Nina Manser, lors d'un briefing.
Janine Widmer, esperta di Nina Manser, durante un briefing.

Gruppenbild mit allen Teilnehmenden und Expertinnen und Experten Print Media Technology, aufgenommen am letzten Wettbewerbstag.
Photo de groupe avec tous les participants et les experts Print Media Technology, prise le dernier jour du concours.
Foto di gruppo con tutti i partecipanti e gli esperti di Print Media Technology, scattata l'ultimo giorno del concorso.

HEIDELBERG
Speedmaster
HEIDELBERG
Speedmaster

Les WorldSkills s'invitent à Aarau

Français

Du 12 au 15 octobre 2022, les concours Print Media Technology et Graphic Design Technology se sont déroulés au visCampus d'Aarau dans le cadre des WorldSkills Special Edition. Nina Manser a remporté une médaille d'argent pour la Suisse (Print Media Technology) et Simona Gier (Graphic Design Technology) a obtenu une médaille d'excellence. Les WorldSkills 2022 Special Edition étaient un événement qui ne se reproduira probablement plus jamais. Prévus en 2020 comme concours central à Shanghai, les WorldSkills ont dû être reportés deux fois à l'automne 2022 en raison de la pandémie mondiale du Covid 19. L'été dernier, l'annulation définitive de Shanghai a été annoncée. Cependant, les pays membres de WorldSkills ne se sont pas laissés décourager. Dans un effort sans précédent, ils ont organisé, en trois mois, les WorldSkills 2022 Special Edition. Un concours de 62 épreuves professionnelles, réparties sur 12 semaines et dans 15 nations. La dernière compétition s'est terminée le 26 novembre 2022. Pour les associations impliquées qui, à l'instar de viscom, ont assumé le rôle d'hôte du concours, la WorldSkills 2022 Special Edition a entraîné une charge de travail supplémentaire considérable en termes de personnel. Le responsable du secteur formation initiale, les forces qui y sont liées dans l'administration et les experts mis à disposition par l'association se sont impliqués dans les processus d'organisation. Pour les WorldSkills 2022 Special Edition, environ 50 pour cent (!) de tous les collaborateurs viscom/p+c ont été directement engagés pendant la semaine de compétition. À la fin des WorldSkills 2022, viscom a reçu en conséquence la reconnaissance pour l'organisation des concours Print Media Technology et Graphic Design Technology sous la forme d'un jeu de médailles. Nous profitons de l'occasion pour remercier encore une fois tous les collaborateurs et collaboratrices qui se sont engagés avec beaucoup de cœur pour ces manifestations. Nos remerciements s'adressent également une nouvelle fois aux partenaires qui ont rendu le concours possible grâce à leurs systèmes et matériaux : Heidelberg, Graphax, Papyrus, Igepa Adoc, Techkon.

Janine Widmer jette un coup d'œil en arrière

Ce qui m'a ému lors des WorldSkills 2022 Special Edition, c'est que nous avons réussi à mettre sur pied un événement aussi important de manière décentralisée en l'espace de trois mois. C'était impressionnant de voir comment toutes les nations ont travaillé ensemble pour permettre aux candidates et candidats de vivre cette expérience unique. Nina était pour moi personnellement la candidate d'entraînement parfaite. Nous sommes rapidement devenues une équipe bien rodée. Elle était toujours motivée pour tirer le meilleur parti de tout, savait réfléchir et a très vite appris de nouvelles machines et procédures. Les journées de concours étaient très bien rythmées. Rétrospectivement, je peux dire que le concours a pu se dérouler sur une infrastructure de pointe et donc à un niveau élevé. Tous les participants, qu'il s'agisse de candidats, d'experts, d'aides externes, de collaborateurs ou de sponsors, ont fourni un travail considérable pour faire de cet événement un succès ! Le point fort pour moi est que nous avons pu ramener à la maison une médaille d'Excellence grâce à Simona Gier et une médaille d'argent pour notre branche grâce à Nina Manser.

WorldSkills ospiti ad Aarau

Italiano

Dal 12 al 15 ottobre 2022 il visCampus di Aarau ha ospitato le competizioni di Print Media Technology e Graphic Design Technology nell'ambito di WorldSkills Special Edition. Nina Manser ha vinto una medaglia d'argento per la Svizzera (tecnologia dei media di stampa) e Simona Gier (Graphic Design Technology) ha vinto una menzione di eccellenza. Le WorldSkills 2022 Special Edition sono state un evento che probabilmente non si ripeterà mai più. Programmate come competizione centrale a Shanghai nel 2020, le WorldSkills hanno dovuto essere rinviate due volte fino all'autunno del 2022 a causa della pandemia mondiale da Covid-19. Poi, in estate, è stata annunciata la cancellazione definitiva di Shanghai. Ma i Paesi membri di WorldSkills non si sono lasciati scoraggiare. In una dimostrazione di forza senza precedenti, nell'arco di tre mesi è stata organizzata la WorldSkills 2022 Special Edition. Una competizione composta da 62 gare professionali, distribuite in 12 settimane e in 15 nazioni. L'ultima competizione si è conclusa il 26 novembre 2022. Per le associazioni coinvolte, che come viscom, hanno assunto il ruolo di coordinatore della competizione, WorldSkills 2022 Special Edition ha comportato un coinvolgimento di una notevole quantità di personale aggiuntivo. Di norma, nei processi organizzativi sono coinvolti il direttore del dipartimento della formazione di base, il personale amministrativo associato e gli esperti forniti dall'associazione. Durante la settimana WorldSkills 2022 Special Edition, circa il 50% (!) di tutto il personale viscom/p+c era direttamente coinvolto. Al termine di WorldSkills 2022, viscom ha ricevuto un riconoscimento sotto forma di un set di medaglie, per l'organizzazione delle competizioni di Print Media Technology e Graphic Design Technology. Vorremmo nuovamente esprimere i nostri più sinceri ringraziamenti a tutti i collaboratori che hanno messo il loro cuore e la loro anima in questo evento. Un ringraziamento va anche ai partner che hanno reso possibile la competizione con i loro sistemi e materiali: Heidelberg, Graphax, Papyrus, Igepa Adoc, Techkon.

Janine Widmer guarda al passato

Ciò che mi ha colpito di WorldSkills 2022 Special Edition è stato il fatto che siamo riusciti a organizzare un evento così grande in modo decentralizzato nell'arco di tre mesi. È stato impressionante vedere come tutte le nazioni abbiano lavorato insieme per rendere possibile questa esperienza unica per i candidati. Nina è stata la candidata perfetta. Siamo diventati rapidamente una squadra ben coordinata. Era sempre motivata a ottenere il meglio da ogni cosa, sapeva riflettere bene e imparava molto rapidamente nuovi macchinari e nuovi processi. I giorni di gara erano programmati a corto termine. Guardando indietro, posso dire che il concorso si è svolto con un'infrastruttura di prim'ordine e di alto livello. Tutte le persone coinvolte, che si tratti di candidati, esperti, collaboratori esterni, dipendenti o sponsor, hanno fatto un ottimo lavoro per rendere questo evento un successo! Il momento più importante per me è che siamo riusciti a portare a casa una menzione di eccellenza grazie a Simona Gier e una medaglia d'argento per il nostro settore grazie a Nina Manser.

visCampus
Unser üK-Team stellt sich vor

Deutsch

Adrian Sutter
üK-Instruktor Polygrafie

Karin Buschor
üK Polygrafie, LPK TG

Marco Jurt
üK-Instruktor, Berufsmanager Medientechnologie

Martin Schwab
üK Printmedienverarbeitung, Druckausrüsten, Bindetechnologie, Printmedienpraktik

Thoa Tran
üK-Instruktor Polygrafie

Roger Thurnherr
üK und Berufsmanager Polygrafie

Adrian Sutter

Was fasziniert mich an meiner Tätigkeit?
Bei einer Tätigkeit wie dem Unterrichten ergeben sich für mich vielfältige Faszinationen. Nach wie vor selber Freude am Beruf zu haben, neugierig zu sein, wie sich die Dinge verändern, und die Veränderungen in den üK-Alltag einfliessen zu lassen, erfüllt mich mit Zufriedenheit. Die grösste Faszination für mich lösen die Lernenden selber aus. Ihre Art und Weise, sich mit den Lerninhalten ihres Berufes auseinanderzusetzen, wie unterschiedlich sie damit gefordert sind und wie verschieden die Motivation, die Eigeninitiative und auch die Kreativität zum Vorschein kommen. Die tollsten Momente sind die Aha-Erlebnisse, wenn plötzlich ein Verständnis entsteht für etwas, das man vor wenigen Augenblicken noch gar nicht kannte oder nicht anwenden konnte – und es plötzlich wie selbstverständlich funktioniert.

Was war 2022 das interessanteste Erlebnis meiner Tätigkeit?
Das war die WorldSkills Special Edition in Graphic Design vom letzten Herbst. Ich bekam die Möglichkeit und die Herausforderung, als Workshopmanager für den Skill Graphic Design die WorldSkills mitzuorganisieren und vorzubereiten. Es war ein fantastisches Erlebnis, während dieser vier Tage die Teilnehmenden und ihre Expertinnen und Experten aus über 23 Nationen bei ihrer Arbeit zu beobachten und zum Teil zu begleiten. Die Intensität, der Wille, die Kreativität und zum Teil auch die unglaubliche Coolness, wie die Wettbewerbsaufgaben angegangen und gelöst wurden, haben mich sehr beeindruckt. Diese jungen Leute mit ihrem unterschiedlichen kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Rucksack, aber alle mit derselben unbändigen Freude an dem, was sie tun, bleiben mir nachhaltig in Erinnerung.

Karin Buschor

Was fasziniert mich an meiner Tätigkeit?
Fasziniert, leidenschaftlich und vom Virus infiziert bin ich seit neun Jahren, und so beschreibe ich meine Tätigkeit als üK-Lehrperson. Das Unterrichten hat mir sowohl beruflich als auch sportlich den Kopf verdreht. Man muss seine zum Teil kritischen Schülerinnen und Schüler von seinem Fachwissen, seiner Begeisterung und seiner echten Persönlichkeit überzeugen. Das kollegiale Verhältnis zwischen den Lernenden und mir ermöglicht mir tägliche Highlights im belebten Unterricht. Ein Tag ist nie gleich, auch wenn man genau den gleichen Inhalt unterrichtet. Meine Arbeit als üK-Dozentin ist durch die neuen digitalen Methoden, die immer vielseitiger werden und immer besser zu den 4-W-Typen passen (4-Mat-System), sehr spannend, im Vergleich zu meiner Schulzeit mit fast nur Frontalunterricht (gähn). Vielleicht war ich darum nur eine mittelmässige Schülerin?!

Was war 2022 das interessanteste Erlebnis meiner Tätigkeit?
Es gibt so viele interessante, nachhaltige Erfahrungen, dass ich mich nicht auf eine reduzieren kann. Wenn mir Schüler:innen im Ausgang laut Hallo rufen, mich winkend begrüssen oder mich auf einen Smalltalk einladen. Bemerkung: nicht alkoholisiert! Sobald ich merke, dass Schüler:innen «angefressen sind vom Lerninhalt» und ein kleines Suchtpotenzial vorhanden ist ☺

Mein Motto: «Jeder kann etwas erreichen, wenn er es mit Hingabe und Leidenschaft tut.»

Marco Jurt

Was fasziniert mich an meiner Tätigkeit?
Seit dem 2. August 2022 bin ich beim viscom angestellt und konnte in diesen sechs Monaten schon viele tolle Begegnungen und Momente erleben. Die tägliche Arbeit mit jungen, wissenshungrigen Lernenden erfüllt mich mit grosser Zufriedenheit und motiviert mich jeden Tag aufs Neue. Der Berufsstolz ist leider die letzten Jahre ein wenig verloren gegangen. Deshalb finde ich es sehr schön, meine Erfahrung im Beruf und Leidenschaft für dessen Inhalte weiterzugeben.

Was war 2022 das interessantestes Erlebnis meiner Tätigkeit?
Das war definitiv die Mithilfe an den World-Skills. Die Erfahrung, dass man mit relativ wenig Personal etwas so Grosses auf die Beine stellen kann, war faszinierend und bleibt mir in bester Erinnerung.

Martin Schwab

Was fasziniert mich an meiner Tätigkeit?
Vom Handwerk und von der Technik begeistert, freut es mich sehr, den Jugendlichen die Basis eines traditionellen Berufes, welcher sehr modern interpretiert wird, nahezubringen. Vom Groben bis ins feinste Detail.
Die Lehrzeit ist für die jungen Erwachsenen eine durchwegs prägende Phase.
In der Grundbildung des Berufes, in welcher auch eine grosse persönliche Entwicklung durchlebt wird, bin ich sehr gerne als Stütze an der Seite der Lernenden.

Was war 2022 das interessanteste Erlebnis meiner Tätigkeit?
Ich konnte Lernende aus 32 verschiedenen Ländern unterrichten und dabei freudig erleben, wie dankbar Jugendliche sein können, dass es für sie die Möglichkeit gibt, eine Lehre absolvieren zu können!

Thoa Tran

Was war 2022 das interessanteste Erlebnis meiner Tätigkeit?
Ganz klar stand es im Zeichen der WorldSkills 2022 in den Wettbewerben Graphic Design Technology und Print Media Technology, die wir organisieren und durchführen durften. Es war ein tolles Erlebnis!

Was fasziniert mich an meiner Tätigkeit?
Mir bereitet es grosse Freude, jungen Leuten mein Wissen weiterzugeben, mit ihnen zu arbeiten und auch von ihnen zu lernen. Jugendliche lernen sehr schnell und bereichern durch ihre Spontanität und Frische die Atmosphäre im Unterricht.
Als üK-Instruktor Polygrafie vermittle ich nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern versuche auch ein gutes Lernklima zu schaffen und stets die Motivation beim Lernen hoch zu halten. Ich pflege gute Beziehungen zu den Lernenden und behandle sie nicht wie Lernende, sondern wie erwachsene Personen auf Augenhöhe, die viel voneinander lernen können. Ich versuche, die Lernenden auch bei individuellen Problemen mit meiner fachlichen Kompetenz zu unterstützen.

Roger Thurnherr

Einblicke in die Freuden und Leiden eines Polygrafie-üK-Instruktors
Zurzeit ändert sich vieles in der Lehrlingsausbildung. Bei den Lernenden arbeiten wir zurzeit mit zwei Ausbildungen. Wir fahren parallel mit dem «alten Polygrafen 2014» und dem «neuen Polygrafen 2022». Für uns als Instruktorinnen und Instruktoren bedeutet das, dass wir mit dem «alten» und mit den «neuen» üK-Scripten parallel unterrichten.

Was ist für mich als üK-Instruktor essenziell?
Empathie ist für mich einer der wichtigsten Bausteine zu einem erfolgreichen üK-Unterricht. Wir haben es mit so vielen jungen und unterschiedlichen Lernenden zu tun. Für alle diese Lernenden braucht es Einfühlungsvermögen. Wir Instruktorinnen und Instruktoren benötigen die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich in die Bedürfnisse der Lernenden einzufühlen. Ich bin überzeugt, dass ein gutes Empathievermögen die Kreativität beflügelt. Wie oft höre ich von den Lernenden «ich bin einfach nicht kreativ» – und wenn ich dann das Resultat sehe, staune ich oftmals.

üK-Unterricht
Unser Bestreben ist es, durch den üK-Unterricht eine enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis während der Lehre zu gewährleisten. Die üKs sind anspruchsvoll, die Lernenden schätzen es, dass es um Produktivität geht und sie sehr vieles in den vier üK-Tagen lernen. Für uns als Instruktoren ist es zentral, dass die Lernenden Zeit für Fragen und Raum zum Austesten haben. Erst wenn die Lernenden es ausprobiert und verstanden haben, gibt es einen Lernerfolg.

Für die Lernenden wird es immer anspruchsvoller
Wie war das früher? Begriffe wie Mobile-Phone, E-Mail, WhatsApp-Gruppen und vor allem Social Media kannten wir noch nicht. Werde ich langsam alt?
Als ich in die Lehre ging, gab es nur zwei Gadgets, die wichtig waren: der Sony Walkman und eine Kodak Instamatic mit 24 Bildern.

Und wie sieht es bei den Lernenden heute aus? Laptop, Tablet, Smartphone, Smartwatch, In-ear- oder Over-ear-Kopfhörer, spiegellose Systemkameras mit Objektiven und allem Zubehör (inkl. der neuesten Drohne), und natürlich erscheint bei jedem Produkt jedes Jahr ein neues Modell.
Es kommt viel – und vor allem wieder Neues – auf Lernende zu; die Zeit bleibt nicht stehen und alles entwickelt sich rasant. Wichtig, dass sie und wir diesen Umstand im Gespräch und im Umgang mit ihnen im Hinterkopf behalten.

36 Rétrospective de l'année 2022

Français

Tout le monde avait l'intention de commencer l'année 2022 avec la perspective de pouvoir progressivement tourner la page de la pandémie et de ses effets négatifs sur l'économie et la population, et de reprendre le travail sans plus de restrictions et de « problèmes » qui ne dépendent pas directement des entreprises. Malheureusement, cela n'a pas été le cas, car la guerre entre la Russie et l'Ukraine qui a débuté en février a accumulé des incertitudes qui sont destinées à peser davantage sur les entreprises. En décembre, la Chambre de commerce a présenté sa 10e étude économique. La situation économique pour 2022 est relativement positive, mais qu'en est-il pour 2023 ? Nous vivons une période d'incertitude et la politique doit apporter des réponses qui ne viennent pas, comme la modification de la Stratégie énergétique 2050. Il ne faut pas non plus oublier les différentes augmentations des prix des matières premières qui ont atteint des limites presque absurdes au cours de l'année. À cela, s'ajoutent les facteurs du vieillissement de la population qui, dans les 10 à 15 prochaines années, entraînera le départ de plusieurs dizaines de milliers de personnes du marché du travail et rendra encore plus difficile pour les entreprises de trouver le personnel qualifié nécessaire.

viscom et p+c ont lancé un projet concret pour faire face à cette situation, et nous vous tiendrons informés des résultats et de la stratégie que nous allons adopter dans le courant de l'année 2023. À ce stade, nous posons la question suivante : comment les clients vont-ils prendre en compte cette situation ? Vont-ils continuer à imprimer ? Le produit imprimé sera-t-il encore un support de communication important ? Bien sûr, car comme nous le disons, l'imprimé suscite toujours des émotions !

Malgré cette situation, viscom a mis en place en 2022 une nouvelle campagne publicitaire en faveur de l'imprimé en Suisse.

En Romandie, de nombreux changements ont eu lieu tout au long de l'année 2022, autant au sein des associations viscom/p+c que dans la formation professionnelle.

Association viscom/p+c
L'un des principaux changements de l'année 2022, c'est la nomination de Beat Kneubühler comme nouveau directeur des associations après le départ en retraite en septembre de Dr. Thomas Gsponer.

2022 a également été l'année des retrouvailles entre membres de l'industrie graphique après de nombreux mois de pandémie. En effet, une trentaine de personnes ont participé à la première édition de l'événement annuel romand VISIONCOM! au Grand Hôtel d'Yverdon-les-Bains en octobre dernier. Lors de plusieurs webinaires et séminaires organisés par viscom/p+c, les membres romands ont eu l'occasion d'échanger sur divers sujets d'actualité ainsi que de découvrir de nouveaux outils pour leur organisation grâce à différents partenaires qualifiés.

Toujours en 2022, une rencontre entre des membres de viscom/p+c et des représentants du groupe parlementaire Print+communication a permis aux participants à la manifestation d'avoir un aperçu intéressant de la vie politique bernoise.

Fin de l'année, le site internet de viscom/p+c a entièrement été remanié pour faire peau neuve pour 2023. Dorénavant, un seul et même site internet présente les activités des deux associations viscom/p+c.

Le Musée Gutenberg a, quant à lui, fermé ses portes fin décembre. Le bâtiment a été racheté par la ville de Fribourg.

Formation professionnelle initiale
Du côté de la formation professionnelle, de nouvelles ordonnances de formation ont été mises en vigueur avec les premières volées qui ont débuté leur apprentissage l'été dernier, notamment pour la formation de polygraphe CFC ainsi que pour le métier d'opérateur de médias imprimés CFC. Ce dernier a été scindé en deux nouvelles formations bien distinctes : technologue en reliure CFC et façonneur de produits imprimés CFC.

Une nouvelle plateforme dédiée aux tests d'aptitudes du secteur a été mise en place. Dorénavant, ce ne sont plus les entreprises ou écoles qui font passer les tests, mais le stagiaire lui-même qui s'inscrit et passe le test sur la plateforme dédiée.

En 2022, ce ne sont pas moins de 35 lauréats romands des arts graphiques et de la communication visuelle qui ont reçu leur précieux sésame lors de la remise des diplômes organisée par l'Eracom aux Docks à Lausanne.

Concernant la promotion des métiers, la formation d'interactive media designer était à l'honneur lors des SwissSkills à Berne. En effet, durant toute la durée du Salon, une compétition du métier a été organisée par viscom. Plus de la moitié des participants au concours étaient des apprentis romands.

Le Salon des métiers et de la Formation Lausanne a, lui aussi, remporté un franc succès avec un nouveau record de fréquentation avec plus de 47 000 visiteurs. viscom était de la partie afin de promouvoir les métiers de l'industrie graphique et de la communication visuelle. Comme à l'accoutumé, des apprentis polygraphes ont réalisé la mise en page du Journal du Salon « Perspectives » durant toute la durée du Salon.

38 viscom Ticino
2022, mamma mia che anno …

Italiano

Era intenzione di tutti iniziare il 2022 con la prospettiva di potersi mettere progressivamente alle spalle la pandemia e i suoi effetti negativi sull'economia e sulla popolazione, tornando a lavorare senza più restrizioni e «problemi» che non dipendono direttamente dalle aziende. Ma così purtroppo non è stato, perché la guerra tra Russia e Ucraina iniziata a febbraio ha accumulato incertezze destinate a pesare ancora sulle imprese. A dicembre la Camera di commercio ha presentato la sua 10.ma inchiesta congiunturale. La situazione economica per il 2022 è stata relativamente positiva, ma per il 2023? Stiamo vivendo in un momento di incertezza e la politica deve fornire delle risposte che non arrivano, come ad esempio la modifica della strategia energetica 2050. Non bisogna dimenticare anche i diversi rincari delle materie prime che durante l'anno hanno raggiunto limiti quasi assurdi. Aggiungiamo i fattori dell'invecchiamento della popolazione, che nei prossimi 10-15 anni causerà l'uscita dal mercato del lavoro ticinese di diverse decine di migliaia di persone e metterà ancor più in difficoltà le imprese nel reperire il personale necessario. viscom e p+c ha lanciato un progetto concreto per far fronte a questa situazione e, nel corso del 2023 sarà nostra premura tenervi informati sui risultati e sulla strategia che andremo ad adottare. A questo punto ci poniamo la domanda: ma i clienti, come recepiscono questa situazione? Continueranno a stampare? Il prodotto stampato sarà ancora un media importante per la comunicazione? Certo, perché come diciamo noi, lo stampato suscita sempre emozioni! Malgrado questa situazione, nel 2022 viscom Ticino ha implementato la nuova campagna pubblicitaria a sostegno del printed in switzerland. Nel corso del 2023 andremo avanti con la possibilità per ogni affiliato di personalizzare la campagna.

Attività Ticino

Focus sulla formazione
Giornata di stage per il pretirocinio
Grazie ai docenti Diego Uccellani, Manrico Pierangeli ed Enrico Scarpetta, i 10 ragazzi presenti hanno potuto toccare con mano le nostre professioni. È stato allestito uno studio fotografico, si è impaginato l'imballaggio di una tavoletta di cioccolato, si è stampato, tagliato e assemblato....

Presenza presso la Scuola Media di Locarno
È stato bellissimo! Quale industria grafica, per la prima volta abbiamo partecipato alla giornata «Alla scoperta del mondo della formazione», un'iniziativa molto interessante organizzata dalla Scuola Media di Locarno 2.

A tu x tu
Durante il pomeriggio abbiamo tenuto 12 colloqui con giovani della scuola media interessati alle nostre professioni. Alcuni sono stati molto interessanti e adesso dobbiamo trovare dei posti di tirocinio per loro.

Assemblea ordinaria Ticino: un successo!
Che bello, eravamo tantissimi! Durante l'assemblea abbiamo festeggiato e parlato con il direttore di viscom Svizzera Dr. Thomas Gsponer, che dal 1. ottobre 2022 è al beneficio della pensione. Abbiamo approfittato dell'occasione per parlare con lui sui molti temi che in questi 15 anni hanno contraddistinto l'associazione. Negli ultimi anni l'associazione è cambiata completamente: siamo l'unica associazione di riferimento che ha abbassato le proprie quote di affiliazione, è stata fondata una nuova associazione print+communication per aumentare la flessibilità del settore, sono stati creati un servizio giuridico professionale, una paletta di Benefit e di consulenti esterni molto professionali. E molto altro.

Lanciata la campagna «printed in switzerland» per il Ticino
A seguito della decisione assembleare dello scorso mese di maggio, in ottobre e novembre abbiamo lanciato la campagna pubblicitaria per il printed in switzerland «Hey Iris come si stampa un libro?». La campagna si focalizza sul luogo d'origine e sulle emozioni che un prodotto stampato trasmette ai lettori. Si tratta di un'importante iniziativa a favore di tutto il settore e per avere successo è richiesta la partecipazione attiva di tutti gli affiliati. Richiedete i dati e utilizzate anche voi questa campagna per proporre ai vostri clienti degli stampati di qualità. Uniti siamo forti!

Sicurezza sul lavoro
A gennaio 2022 viscom ha certificato per i prossimi 5 anni la nuova versione della soluzione di settore in ambito della sicurezza sul lavoro e in novembre alla presenza di 8 aziende è stato organizzato il corso PERCO per poter aggiornare e adattare alle nuove esigenze di legge le diverse misure. In particolare si sono attualizzati temi quali l'analisi del rischio e soprattutto la questione pandemia, che fino ad alcuni anni fa non era contemplata nelle documentazioni.

I periti d'esame Tecnologi dei media AFC sono pronti per i prossimi esami
Per la prima volta nel 2023 si svolgerà la procedura di qualifica per il Tecnologo dei media AFC. Il tipo di esame cambia da LPP (Lavoro Pratico Prestabilito) a LPI (Lavoro Pratico Individuale) e richiede una formazione per i periti d'esame. Alla presenza di 12 periti ticinesi abbiamo organizzato una giornata di formazione improntata sui diversi cambiamenti.

42 Chronik 2022

Deutsch

Dezember

- Ärzte ohne Grenzen druckt sein Mitgliedermagazin im Ausland, die Verbände viscom/p+c intervenieren
- Start der Nachhaltigkeitskampagne grün-vert-verde
- Ständerat lehnt Motion Christ ab
- Schliessung Gutenbergmuseum in Freiburg
- viscom/p+c Romandie: QV-Feier, Bex
- viscom/p+c Romandie: Diplomfeier HEIG-VD

November

- Start Umfrage zum Fachkräftemangel in der Branche
- Gemeinsamer Brief mit weiteren Verbänden an den Bundesrat bezüglich ungeklärter Punkte im Fall einer Strommangellage
- Die Vorstände von viscom/p+c schaffen die Grundlagen für eine Dachmarke und verabschieden die Strategie 22–25
- Arbeitsgruppe Politik nimmt ihre Tätigkeit auf
- Mitglieder treffen die parlamentarische Gruppe Print + Kommunikation im Bundeshaus
- viscom/p+c kauft den Swiss Print Award
- Charmeoffensive pro «Printed in Switzerland» vis-à-vis Gölä im Magazin *Marketing + Kommunikation*
- Budgetkurse in Deutsch und Französisch mit Bruno Stolz
- Veranstaltung: Drohender Strommangel – selber (noch mehr) in Energiesysteme investieren?
- Prüfungsexperten Medientechnologie AFC sind bereit für die kommenden Prüfungen
- viscom/p+c Romandie: Salon des Métiers et de la Formation, Lausanne
- viscom/p+c Romandie: Webinar Google Ads

Oktober

- Webinarreihe zu allen viscom-Berufen für Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen
- WorldSkills am visCampus in Aarau mit einer Silbermedaille für Drucktechnologin Nina Manser und einer Medallion for Excellence für Simona Gier
- Zweiter viscom-education-Award am visCampus
- viscom/p+c erneuern die Website und im Hintergrund die Software dazu mit neuem ERP-, CRM- und CMS-System
- Beat Kneubühler übernimmt das Amt als neuer Direktor
- Kampagne «Printed in Switzerland» für das Tessin lanciert
- Veranstaltung NLP (neurolinguistische Programmierung): Beeinflussung in Verkauf und Einkauf
- Grünes Licht für die Organisation eines grossen Branchenevents 2023 in Kooperation mit verschiedenen Partnern
- Kopas-Kurse im Tessin mit der neuen Branchenlösung
- viscom/p+c Romandie: erster VISION-COM!-Anlass, Yverdon-les-Bains

September

- Thomas Gsponer wird als Direktor verabschiedet
- Teilnahme an verschiedenen Berufsmessen
- Power-pur-Anlass der Verbände viscom/p+c mit Drucksacheneinkauf im Fokus
- viscom/p+c intervenieren beim Bundesrat und bei den Kantonen in Sachen Strommangellage

- Die Vorstände von viscom/p+c legen die Strategie für die kommenden drei Jahre fest
- Messestand an den SwissSkills in Bern mit erster Schweizermeisterschaft für Interactive Media Designer EFZ
- viscom/p+c beteiligen sich am Portal mangellage.ch
- Erneuerung der Partnerschaft für das Verbandsmagazin mit der Galledia Group auf drei Jahre
- Webinar: Energiemangellage
- viscom/p+c Romandie: Veranstaltung Kundenorientierung

August

- viscom/p+c-BAK-Index zeigt leichte Erholung der grafischen Industrie
- Ständerätliche Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen empfiehlt Ablehnung Motion Christ
- Erfolgreicher Videokurs für Polygrafinnen und Polygrafen
- Ausbildungsstart mit neuer Bildungsverordnung Polygraf/-in EFZ, Druckausrüster/-in EFZ, Bindetechnolog/-in EFZ
- Fokus auf Aktivitäten Energiemangellage mit Checkliste, Webinar, Dienstleistungen, Fachartikeln und Umfrage

Juli

- visCampus erhält den Zuschlag zur Durchführung der WorldSkills
- Vogelwarte Sempach und Raiffeisen werden für ihre Verdienste zugunsten «Printed in Switzerland» ausgezeichnet
- Im Rahmen der Mailingaktion Städte und Gemeinden übergeben viscom/p+c der Krebsliga eine Spende
- QV-Feiern in Aarau, Weinfelden, Luzern, Bern, Rorschach und Zürich
- Berufsprüfung Typograf/-in für visuelle Kommunikation EFA in Yverdon

Juni

- Neue Gesetzesliste zu Umwelt und Arbeitssicherheit wird aufgelegt
- Allen Ständeräten wird schriftlich die Ablehnung der Motion Christ empfohlen
- Webinar: Wie mache ich erfolgreiches Onlinemarketing?
- viscom/p+c Romandie: Diplomfeier

Mai

- Polit-Treffen mit Ständerat Damian Müller und Nationalrat Alois Gmür
- FSC-Audits in allen Landesregionen. Die viscom/p+c FSC-Gruppe umfasst derzeit mehr als 75 Mitglieder und ist die grösste Gruppe der Welt
- Nach Intervention des Verbands Basel-Wirtschaft entscheidet die Zeitschrift in der Schweiz zu drucken
- ISO-9001-Rezertifizierung
- GV Tessin mit mehr als 60 Teilnehmenden; Thema: Welfare in Betrieben
- Veranstaltung: Reklamationen im Druckgewerbe? Nutzen Sie sie als Chance!
- Webinar: Wie kommunizieren wir Preiserhöhungen im Verkauf?
- Webinar: Umwelttagung: VOC-frei produzieren, wie, wo, warum und auf wessen Kosten?
- viscom/p+c Romandie: Tag der offenen Tür grafische Berufe, Pressor, Delémont
- viscom/p+c Romandie: Webinar erfolgreiche Strategien für Umsatzsteigerungen

April

- Neue Vorstände viscom und p+c konstituieren sich
- Erste physisch durchgeführte Mitgliederversammlung der Verbände viscom und p+c nach der Pandemie
- viscom/p+c Tessin in der Schule
- Webinar: IT-Sicherheit, Hacker und Cyberattacken
- Kopas-Kurse Arbeitssicherheit

März

- Verhandlungsabschluss neuer GAV für die grafische Industrie
- Vorstände von viscom/p+c wählen Beat Kneubühler einstimmig zum neuen Direktor
- Gemeinsame Lösung mit BBL bezüglich Papierpreissteigerungen für öffentliche Aufträge
- Webinar: Ist die Stromversorgung der Schweiz künftig noch gegeben?
- Webinar: Starkes Netzwerken schafft Nutzen
- viscom/p+c Romandie: PERCO-Kurs, Freiburg
- viscom/p+c Romandie: Passeport info, imprimerie, Sion
- viscom/p+c Romandie: Webinar Optimierung Google Rating
- viscom/p+c Romandie: Webinar Websiteoptimierung

Februar

- Evaluation neuer Standort für Gutenbergmuseum
- Aktion für «Printed in Switzerland» mit einer Mailingkampagne an alle Gemeinde und Stadtpräsidentinnen und Stadtpräsidenten. Sie wählen die beste NGO.
- Intervention beim BBL zu steigenden Papierpreisen
- Schnupperlehre in unserem üK-Zentrum in Bellinzona
- Webinar: Neues Schweizer Datenschutzgesetz – dieses Jahr gehts los

Januar

- Start zu den Revisionsarbeiten an den Berufsbildern Interactive Media Designer EFZ und Printmedienpraktiker/-in EBA
- Neue Arbeitssicherheits-Branchenlösung mit Zertifikat, gültig bis 2026
- Berufsprüfung Druckkaufmann/-frau EFA in Aarau
- Ganzes Jahr: Revision der Berufsprüfung Druckkaufmann/-frau EFA
- Webinar: Unternehmertum & Company Building

Thomas Schaffter
Président

46 viscom au plus près de ses membres

Français

L'année 2022 a été riche en évènements pour la vie de notre association. Une transition importante a été effectué sur le plan de la Direction puisqu'après 17 ans passés au service de l'association, Thomas Gsponer a fait le choix de partir à la retraite. L'occasion pour moi de le remercier chaleureusement pour toutes ces années consacrées à la défense de notre branche, avec l'efficacité et le dynamisme qui le caractérisaient. Pour lui succéder, votre comité a opté pour le changement dans la continuité, en désignant Beat Kneubühler à la tête du directoire de viscom/p+c. Ce choix s'est imposé après une analyse poussée de candidatures. Après quelques mois de fonction avec la nouvelle Direction, je crois pouvoir dire que l'association est en de bonnes mains et que notre choix s'est avéré judicieux.

Dans la foulée, c'est également un tout nouveau comité national qui a été mis en place lors de l'assemblée de printemps 2022. C'est une équipe motivée et rapidement à l'ouvrage qui préside désormais aux destinées de votre association. Un grand merci aux nouveaux membres du comité national, et à ceux qui ont accepté de poursuivre l'aventure, pour leur engagement en faveur de notre branche économique. J'en profite également pour exprimer toute ma reconnaissance aux membres sortants qui se sont investis durant de nombreuses années, à savoir Michael Wasescha, Rolf Steiner, Tiziana Grignola et Thomas Freitag, qui ont été désignés membres d'honneur lors de l'assemblée, tout comme notre ancien directeur Thomas Gsponer.

Notre branche économique est constamment sous pression, comme vous le savez. De nombreuses interventions politiques semblent vouloir bannir le papier, décrit comme un facteur de dérèglement de notre écosystème. Or il n'y a rien de plus faux. C'est dans cet esprit que votre comité a décidé, dans sa stratégie 2022-2025, d'orienter une toute nouvelle campagne de communication sous la couleur verte et avec le slogan évocateur « Green Printed in Switzerland ». Imprimer en Suisse, travailler en circuit court, est la garantie d'une production respectueuse de l'environnement sur plusieurs aspects. Le groupe de pression politique Print+Communication aux Chambres fédérales est en première ligne, à nos côtés, pour se battre contre toute attaque injustifiée de notre branche économique. Je tiens ici à remercier les élus politiques fédéraux membres de ce groupe et qui nous apportent leur soutien précieux dans ce combat.

2022 aura également été une année à dimension internationale pour viscom. Prévu initialement à Shangaï, les WorldSkills 2022 ont finalement été mis en place dans 15 autres pays pour 60 métiers en compétition. La Suisse a accueilli pas moins de 13 métiers sur son sol, dont celui des technologues en impression et polygraphe, que viscom a eu l'honneur d'organiser l'automne dernier sur notre campus à Aarau. Un grand coup de chapeau à la Direction et aux collaboratrices et collaborateurs de viscom/p+c qui ont relevé ce défi avec brio. L'occasion pour moi de leur exprimer également ma reconnaissance pour le très bon travail accompli durant l'année écoulée et pour les nombreux projets en cours.

Et surtout MERCI à nos membres de faire vivre l'association !

Beat Kneubühler
Directeur

48 La stratégie 22–25

Français

Les comités viscom/p+c ont pris plus de trente décisions concernant leurs stratégies et ont ainsi fixé l'orientation de l'organisation de la branche pour les trois prochaines années. Trois thèmes clés ressortent particulièrement dans les décisions : le manque de personnel qualifié, la durabilité de la branche et un toit organisationnel.

Pénurie de personnel qualifié
La formation sous toutes ses facettes est un domaine absolument central pour les associations. Comme le veut la tradition, les avis divergent parfois fortement dans ce domaine. Mais un thème commun anime toutes les entreprises : la pénurie de main-d'œuvre qualifiée, qui ne cesse de s'aggraver. Actuellement, personne ne peut chiffrer précisément les besoins. Combien de personnes quittent le secteur ? Combien partiront à la retraite dans les années à venir ? Dans quelle mesure l'industrie graphique se contracte-t-elle encore une fois ? Ces questions et d'autres encore préoccupent les entreprises au quotidien. Il est donc temps que l'association se penche sur la question. Il semble d'ores et déjà évident que le problème ne pourra pas être résolu uniquement avec des jeunes sortant de l'école.

Il ne faut pas se faire d'illusions, surtout dans les métiers mécaniques et techniques. L'artisanat - qu'il soit numérisé ou non - ne s'adresse plus qu'à une minorité de jeunes. A cela s'ajoute le fait que ces jeunes sont sollicités par des dizaines d'autres associations qui enregistrent également une pénurie de main-d'œuvre qualifiée. Les personnes titulaires d'un CFC qui souhaitent se reconvertir dans l'industrie graphique se retrouvent donc de plus en plus au centre des activités de relations publiques de l'association. Pour elles, il faut, avec l'aide des cantons, une offre de formation qui permette de suivre une formation scolaire raccourcie et qui conduise à un diplôme CFC de la branche.

Il faut également accorder plus d'attention à la formation AFP de deux ans. On trouve régulièrement des jeunes titulaires d'une AFP qui ont le potentiel de poursuivre leur formation au niveau CFC. L'expérience montre que ces jeunes restent plutôt fidèles à l'industrie graphique et souhaitent évoluer dans leur métier.

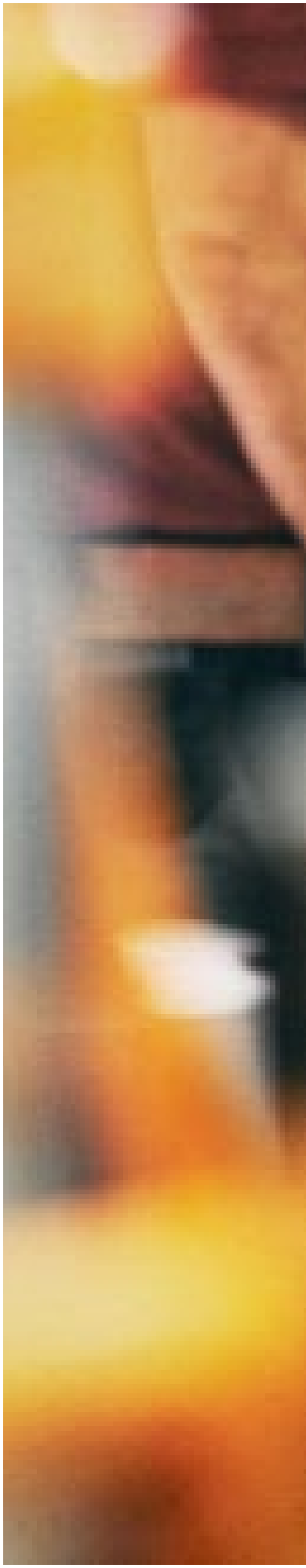
Durabilité
La tendance aux généralisations irréfléchies en matière de durabilité augmente dans tous les domaines. On n'hésite pas à utiliser l'arme verbale sans mauvaise conscience et à dénigrer la presse écrite et l'industrie des médias. Nous n'y sommes peut-être pas pour rien. Pendant trop longtemps, on a certes fait du bien dans les entreprises, mais aucune entreprise n'en a fait grand cas. Cela n'a changé qu'il y a quelques années. Dans l'industrie graphique, la durabilité est vécue depuis le premier jour par motivation personnelle et conviction sincère. L'époque où le secteur était le deuxième plus gros émetteur de COV du pays, derrière les stations-service, est révolue. Les circuits de la branche sont fermés. Le taux de recyclage du papier et du carton est supérieur à 80%, le système de collecte est le seul en Suisse à être entièrement financé par l'économie privée et sans taxe anticipée de recyclage.

Pourtant, l'imprimé est critiqué pour détruire les forêts, importantes pour le climat, et donc aussi les habitats des animaux. Ce que l'on oublie volontiers, c'est qu'une fibre de papier peut parfois être réutilisée jusqu'à 25 fois. Aujourd'hui, le papier à base de fibres fraîches provient généralement de bois d'éclaircie, le précieux bois de tronc étant en effet utilisé pour d'autres branches industrielles comme l'industrie du meuble. Les matières premières provenant de régions comme l'Indonésie, où la forêt tropicale est défrichée, n'entrent plus dans le circuit en raison des réglementations légales en Europe. Le véritable danger pour la forêt européenne ne vient pas de l'industrie de l'impression, mais de la sécheresse croissante et des monocultures.

Il est temps de commercialiser "Printed in Switzerland" en tant qu'indication de provenance pour les imprimés durables de production suisse. Mais la nouvelle campagne ne peut être efficace que si la branche la soutient activement et diffuse dans le monde entier le message simple suivant : les imprimeries suisses aiment bien mettre de la couleur tout en restant dans le domaine du vert. Participez et annoncez la couleur !

Un nouveau toit

Avec la création de p+c, on a créé une structure pour les membres qui ne veulent plus s'organiser avec une CCT. Pour pouvoir continuer à bien positionner l'industrie graphique vis-à-vis de la politique, de l'administration et du public, il faut un toit pour tous. Il faut réussir à parler et à se présenter d'une seule voix. L'idée d'un toit n'est pas nouvelle et suit en grande partie le modèle de l'industrie MEM. Une grande association faîtière se charge de la communication et se présente à l'extérieur. Une association sœur indépendante est responsable de la CCT. C'est ainsi que l'industrie graphique doit se positionner et se préparer aux tâches futures. Cela nécessite des adaptations mineures dans les statuts et un changement de nom qui reflète le champ d'activité de toutes les entreprises affiliées. Et : avec ces adaptations, l'association s'ouvre également à d'autres organisations. L'une d'entre elles est Copyprintsuisse, qui doit être admise comme membre collectif.



52 «Printed in Switzerland» devient vert

Français

Depuis plus de dix ans, le label «Printed in Switzerland» distingue les imprimés suisses. Plusieurs campagnes ont permis de promouvoir la notoriété du label auprès du grand public et des leaders d'opinion. Ces dernières années, la branche a également fait de gros efforts pour améliorer la durabilité et a été soutenue par viscom/p+c dans cette démarche.

Nouveau positionnement
viscom veut positionner davantage l'industrie suisse de l'imprimerie comme durable et répondre ainsi aux exigences croissantes de la politique, de l'économie et du public. Des marques suisses fortes ont contribué à établir le label de qualité « Printed in Switzerland ». Il s'agit maintenant d'associer cette marque à la promesse de durabilité et de la faire connaître au public. Les qualités écologiques des imprimés sont encore trop peu perçues. C'est pourquoi, dans sa campagne 2023, viscom se concentre sur les arguments verts de notre industrie de l'impression progressiste et montre ainsi l'engagement de la branche pour une économie durable. Elle s'adresse au public ainsi qu'aux groupes spécialisés de la politique et de l'économie. Afin de marquer clairement le nouveau positionnement sur le plan visuel, le label devient vert.

L'industrie de l'impression est confrontée à plusieurs évolutions. La campagne doit donc motiver avec assurance et plaisir et éveiller encore plus intensément la sympathie pour notre site d'impression. L'économie suisse peut être fière des prestations écologiques qu'elle a déjà fournies - et l'industrie graphique est en tête de liste. L'image de la Suisse est marquée par la qualité et la propreté, le lien avec les avantages écologiques est donc plus que crédible.

Un message clé concis
Il est bien connu qu'une campagne n'est efficace que si elle est remarquée. C'est pourquoi nous avons mis au point une présentation qui attire l'attention avec un message central pointu. La mise en œuvre doit être étonnante, avec un arc de tension entre le texte et le design qui incite à la réflexion. Notre message principal est que l'impression en Suisse est durable. La Suisse se met au vert. Et l'industrie de l'imprimerie montre l'exemple. Plus un message est court, plus il est concis. Un bon titre peut être saisi d'un seul coup d'œil et ne contient si possible pas plus de cinq mots courts - de préférence un seul : Vert, mais écrit dans toutes les autres couleurs que le vert. Cela crée une tension et une irritation qui obligent à regarder de plus près et à lire la ligne de texte qui résout l'énigme : les imprimeries suisses aiment les couleurs vives tout en restant dans la zone verte. On croit ce que l'on découvre soi-même. C'est pourquoi les messages cryptés fonctionnent, tant qu'ils restent simples.

Mesures
Pour la diffusion, toutes les maisons d'édition disposent d'annonces de remplissage de plusieurs sujets en couleur de différentes tailles à télécharger sur la page de renvoi printed-in-switzerland.ch. Les membres et les éditeurs sont les meilleurs ambassadeurs de « Printed in Switzerland » et atteignent ensemble une énorme portée. Chaque imprimé portant le label augmente également sa pertinence et sa valeur. La page d'accueil et les médias sociaux rendent compte en permanence de la campagne et des actions de RP. Les candidats au Conseil national et au Conseil des États sont sensibilisés à ce thème par une série de cartes postales.

Journal de distribution
Un journal destiné aux leaders d'opinion de l'économie et de la politique justifie et renforce le message principal de la campagne à l'aide d'études et d'articles spécialisés approfondis. Le storytelling sur des exemples de réussite progressistes permet de les vivre.

Les principaux arguments suivants démontrent la durabilité des produits imprimés :

- Le papier, **produit naturel**, est fabriqué depuis des millénaires à partir de fibres végétales renouvelables.
- La plupart du papier est produit à partir de vieux papiers. La Suisse est pionnière en matière de **recyclage** depuis des générations. Le vieux papier retourne dans le circuit par rapport aux montagnes croissantes de déchets électroniques.
- Des **technologies** sophistiquées garantissent une utilisation durable de l'eau et des produits chimiques. L'industrie de l'impression apporte sa contribution pour que la Suisse puisse atteindre ses objectifs climatiques.
- **myclimate** permet également d'imprimer sans impact sur le climat.
- Les normes suisses sont élevées. Peu d'autres pays disposent d'une législation **environnementale** aussi stricte.
- La forêt suisse est en pleine croissance. Le secteur du papier encourage la **sylviculture** durable depuis des décennies.
- La production locale en Suisse garantit des **distances de transport courtes**, ce qui limite les émissions de CO_2.
- Le papier a une longue histoire culturelle et a beaucoup contribué à l'**éducation**, au progrès et à la démocratie.
- Le papier est **crédible**. Les médias électroniques sont plus faciles à manipuler que les imprimés.
- Les archives papier font leurs preuves depuis des siècles. Les **supports de stockage** électroniques présentent des incertitudes quant à leur avenir.
- La lecture d'un journal imprimé génère **moins de CO_2** que la consommation numérique.
- L'industrie de l'imprimerie offre des milliers d'emplois et de places d'apprentissage. La soutenir, c'est **promouvoir l'économie** dans un secteur écologique.
- Les produits imprimés créent des moments calmes de concentration et d'inspiration et aident à **réduire le stress**.

GRÜN

Schweizer Druckereien treibens gerne bunt
und bleiben doch im grünen Bereich.

printed in
switzerland

VERT

Les imprimeurs suisses aiment jouer avec les couleurs
tout en restant dans les clous.

printed in
switzerland

VERDE

Le tipografie svizzere amano i colori,
ma sono sensibili all'ecologia.

printed in
switzerland

GRÜN

Schweizer Druckereien treibens gerne bunt
und bleiben doch im grünen Bereich.

printed in
switzerland

56 Une solution moderne pour le Musée Gutenberg

Français

En raison des coûts de rénovation très élevés à venir pour l'immeuble et de la situation extrêmement difficile par le Covid, le comité de viscom/p+c a décidé de se séparer de l'immeuble à Fribourg. Comme la ville de Fribourg avait un droit de préemption sur l'immeuble, des contacts ont été pris avec le président de la ville, Thierry Steiert, en été 2021. Au cours des mois qui ont suivi, les négociations de vente ont été menées en plusieurs étapes pour aboutir à une conclusion acceptable pour les deux parties. Comme l'achat de l'immeuble par la ville de Fribourg devait d'abord être soumis au Parlement, un accord de confidentialité a été convenu pendant la période de négociation. Le prix d'achat de l'immeuble s'est élevé à 5,25 millions de CHF.

Après le vote positif du Parlement fribourgeois, l'Association du Musée Gutenberg (locataire de l'immeuble) ainsi que les Amis du Musée Gutenberg (propriétaires des biens exposés) ont également pu être informés mi-avril 2022 de la résiliation du contrat de location pour la fin de l'année 2022.

Par l'intermédiaire d'un membre du comité du canton de Soleure, un contact a pu être établi avec le musée ENTER de Soleure en automne 2021. Le musée ENTER se trouvait dans une situation similaire, mais il pourra emménager dans un nouveau bâtiment du musée à Derendingen en été 2023.

Après plusieurs négociations et l'élaboration de différentes options, l'association des Amis du Musée Gutenberg a décidé de transférer la collection à la Fondation ENTER. La collection Gutenberg est ainsi assurée pour les années à venir et obtient une place fixe dans le nouveau Musée ENTER. L'actuel directeur du musée, Stefan Ledergerber, sera employé par le musée ENTER et continuera à s'occuper de la collection Gutenberg et à assumer des tâches dans le domaine de l'événementiel.

Fin septembre 2022, le musée de Fribourg a cessé ses activités. Des manifestations et des mariages ont toutefois pu continuer à être organisés jusqu'à la fermeture en décembre.

Les archives de viscom ont été en grande partie déménagées à Aarau. Le matériel d'exposition a été emballé sur plus de 200 palettes et envoyé dans le canton de Soleure. En outre, six bennes à gravats ont été remplies et quelques tonnes de métal ont été éliminées.

Comme le nouveau bâtiment du musée à Derendingen n'est pas encore terminé, l'ensemble de la collection a dû être entreposé dans deux entrepôts à Derendingen avant d'être réinstallé dans le musée à l'été 2023.

La réouverture à Derendingen est prévue pour l'automne 2023.

Kehrli+Oele
WORLDWIDE MOVERS

SO
93557

Stefano Gazzaniga
Vice-directeur

60 La voie royale vers la durabilité

Français

ISO 14000, FSC, impression climatiquement neutre, bilan de COV, systèmes d'indicateurs de durabilité : dans l'industrie graphique, ceux qui misent sur des systèmes de gestion et des labels de certification axés sur la durabilité ont l'embarras du choix. Le prochain sujet est maintenant à l'ordre du jour : la RSE. Qu'est-ce que c'est ? Quel est son intérêt ? Et que font viscom/p+c en général sur ces sujets ?

Qu'est-ce que la RSE ?

La responsabilité sociale des entreprises (Corporate Social Responsibility, CSR) se réfère à l'impact de l'activité des entreprises sur la société et l'environnement. La Confédération considère la RSE comme une contribution des entreprises au développement durable.

La RSE englobe un large éventail de thèmes à prendre en compte dans la gestion d'une entreprise. Il s'agit notamment des conditions de travail (y compris la protection de la santé), des droits de l'homme, de l'environnement, de la prévention de la corruption, de la concurrence loyale, des intérêts des consommateurs, de la fiscalité et de la transparence. La mise en œuvre de la RSE nécessite la prise en compte des intérêts des parties prenantes (p. ex. actionnariat, employés, consommateurs, communautés locales, organisations non gouvernementales).

Que signifient la RSE et la durabilité pour notre secteur ?

Le concept de RSE est un sujet nouveau pour le secteur ; cependant, si nous examinons les différents thèmes en détail, nous pouvons constater que le secteur est déjà confronté à des questions de RSE depuis des années. En voici quelques exemples : Dans le domaine de l'environnement, l'industrie de l'imprimerie a adopté un concept de gestion des déchets et il existe depuis des années la certification FSC, qui permet une gestion optimale des forêts. Une autre bonne pratique importante est la CCT, qui prévoit depuis toujours cinq semaines de congé (six à partir de 50 ans), des horaires de travail flexibles, deux semaines de congé paternité (depuis 2017), le maintien du salaire en cas de maladie, des salaires minimums très attractifs et bien d'autres choses encore. La RSE est donc appliquée depuis un certain temps déjà, mais pas sous ce nom.

Certification FSC®

Il y a plus de dix ans, viscom et p+c ont décidé volontairement de proposer à leurs membres la certification FSC® (Forest Stewardship Council®) Chain of Custody et de documenter ainsi leur engagement d'entreprise pour l'environnement et la protection des valeurs éthiques et sociales des forêts avec un instrument valable.

Grâce au label FSC®, les produits imprimés bénéficient d'une valeur de reconnaissance et de garantie (traçabilité) élevée, car il identifie toutes les étapes des matériaux utilisés (bois et dérivés du bois tels que le papier), de la forêt jusqu'au consommateur final, y compris les étapes intermédiaires de production, de transformation, d'affinage et de distribution. De cette manière, nos membres offrent la possibilité de choisir en toute connaissance de cause des supports issus d'une gestion forestière en bonne et due forme, qui impose des normes environnementales, sociales et économiques strictes.

Pourquoi FSC®?

Concrètement, ceux qui demandent une production certifiée FSC® contribuent au développement d'un système éthique et responsable qui favorise une bonne gestion des forêts, préserve ces ressources importantes de la surexploitation et respecte les droits des personnes et des travailleurs dans les zones forestières. Si vous optez pour l'impression avec la certification FSC®, les coûts sont les mêmes que pour l'impression « normale ». Sauf cas particulier, il n'y a pas de supplément de prix pour les produits d'impression certifiés FSC®, ce qui prouve

qu'une gestion environnementale adéquate peut être rentable et profitable.

Qu'est-ce que le FSC®?
Le Forest Stewardship Council® est une organisation internationale non gouvernementale à but non lucratif fondée en 1993. De nombreux acteurs y participent, dont des groupes environnementaux (par exemple WWF, Greenpeace, Legambiente), des propriétaires forestiers, des groupes de peuples indigènes, de grands groupes de distribution (par exemple Ikea, Castorama, Obi), des chercheurs, des experts techniques ainsi que des entreprises de production et de distribution. Elle promeut une bonne gestion des forêts (aspects écologiques, économiques et sociaux) dans le monde entier et met en place des systèmes et des normes de certification volontaires uniques, applicables tout au long de la chaîne d'approvisionnement des forêts et du bois.

Le plus grand groupe FSC du monde dans l'industrie de l'impression
Avec plus de 75 entreprises de toutes les régions linguistiques de Suisse, le groupe FSC de viscom est le plus grand groupe certifié au monde. Les avantages de cette solution sont d'une part le prix et d'autre part le gain de temps lors de la mise en place des documents. Malheureusement, il y a aussi un inconvénient : le groupe se concentre sur les PME employant au maximum 15 personnes à plein temps, de sorte que les grandes entreprises ne peuvent pas faire appel à ce service. Mais nous ne les laissons pas seules ! Elles peuvent même demander une assistance gratuite pour la création de tous les documents et la réalisation d'un audit interne par l'association.

Réduction des COV

Le projet a pour objectif de réduire d'au moins 50 % les émissions de COV provenant des imprimeries. Pour atteindre cet objectif, le centre de coordination, soutenu par les services cantonaux de l'environnement (AG, BE, BL/BS, LU et SG) et fondé par p+c,a été chargé de la mise en œuvre du projet.

Que signifie COV ?
COV est l'abréviation de l'expression anglaise « volatile organic compounds » et désigne un grand nombre de composés organiques volatils. Ceux-ci sont utilisés comme solvants dans de nombreux secteurs et sont présents dans différents produits, tels que les peintures, les vernis, les produits de nettoyage et comme agents propulseurs dans les bombes aérosols. Si ces substances se retrouvent dans l'air, elles ont un effet néfaste sur l'homme et l'environnement.

Imprimer sans impact sur le climat

Le changement climatique pose également de grands défis à l'industrie de l'impression. Il nous rappelle l'urgence d'utiliser le papier de manière responsable. En collaboration avec ses partenaires myclimate et Lemon Consult, p+c propose donc l'initiative climatique de l'industrie graphique.

L'initiative climatique
Depuis des années, p+c s'engage avec succès dans le débat sur le climat et considère son engagement environnemental comme un processus global. La prévention des émissions de CO_2 est la priorité absolue, c'est pourquoi le pack de solutions p+c prévoit une analyse du potentiel énergétique et, si nécessaire, un concept de mesures. p+c est la seule association de l'industrie graphique à proposer des packs climatiques adaptés aux différents niveaux, qui, outre le contrôle énergétique des bâtiments et des propositions d'amélioration concrètes, mettent également en évidence le potentiel d'économie d'énergie dans la salle d'impression. En tant que pionnier de l'énergie dans la branche, p+c s'est également impliqué très tôt dans le débat sur l'impression efficace en termes de CO_2 (aujourd'hui : impression climatiquement neutre) et a initié le groupe de modèles énergétiques « Industrie graphique » de l'Agence de l'énergie pour l'économie.

Avantages pour les membres viscom/p+c
Grâce à l'initiative climatique, les membres viscom/p+c profitent de packs de solutions globales dans le domaine de la gestion des ressources et de l'environnement. Avec myclimate, ils obtiennent des chiffres fiables sur les émissions de CO_2 de leurs commandes d'impression et un contrôle énergétique à prix réduit chez Lemon Consult.

myclimate et le Label CDM Gold Standard
myclimate est l'un des rares fournisseurs à réduire les émissions dans ses propres projets de protection climatique, à assumer la responsabilité du contrôle et à faire certifier la qualité des projets par le CDM Gold Standard. Comme myclimate, Gold Standard est une fondation suisse soutenue par 51 organisations (dont le WWF) dans le monde entier. Le

label aide l'industrie de l'impression à déterminer des paramètres pertinents en matière d'énergie et d'émissions. Chaque commande d'impression peut être calculée en ligne et présente un numéro d'identification individuel à l'aide duquel les émissions de CO_2 générées ainsi que les mesures de compensation utilisées sont indiquées sur Internet. Les membres de p+c peuvent proposer, outre différents projets en Suisse et à l'étranger, le portefeuille p+c spécialement composé.

Économie circulaire

Un projet commun de Reffnet.ch et viscom doit maintenant montrer ce que signifie l'économie circulaire pour l'industrie graphique et quelles mesures les entreprises peuvent prendre. Dans le cadre du projet « Economie circulaire dans l'industrie graphique », des spécialistes de Reffnet.ch accompagnent les entreprises d'impression. Dans le cadre de ces consultations, financées par l'Office fédéral de l'environnement, les experts cherchent avec les entreprises des points de départ pour intégrer l'économie circulaire dans leurs activités commerciales. En tant qu'association, nous jouons le rôle d'interface entre le réseau de spécialistes Reffnet.ch et les membres.

64 Prestations, Consulting et Benefits

Français

Prestations

- Conseil en économie circulaire
- Rapports RSE
- Label « Printed in Switzerland » / campagne
- Coûts et bases de performance pour l'ensemble du flux de travail
- viscom Index
- Concept de durabilité avec liste de durabilité
- Impression climatiquement neutre
- Certifications de groupe FSC
- Certifications PSO
- Impression à faible teneur en COV
- OneProcess / Manuel de gestion de projet
- Concept d'élimination complet
- Séminaires et ateliers techniques
- Promotion de l'innovation
- Magazine « swiss print+communication »
- Solution de branche pour la sécurité au travail

p+c consulting

- Conseils en innovation
- Énergie et écologie
- Financement et planification de la succession
- Gestion des ressources humaines
- Conseil en processus et technologie
- Marketing et online marketing
- Transformation numérique
- Planification stratégique
- Conseils en publication et en mix média
- Conseils juridiques
- Conseils en placement indépendant WIR
- Conseils en énergie
- Conseils en matière de climat
- Technique de vente
- Conseils en matière de réseaux sociaux
- Protection des données

p+c benefit

- Rabais d'expédition chez Quickmail
- Rabais de flotte chez Mercedes-Benz
- Achat d'électricité au moyen du pool d'approvisionnement Enerprice
- Rabais PME chez Swisscom
- Offre préférentielle sur les prestations logistiques chez Papyrus
- Solutions d'assurance attrayantes chez Swica
- Réduction chez Kuoni
- Conditions spéciales pour les cours au centro del bel libro Ascona
- Rabais de flotte chez AMAG
- Vêtements professionnels chez SPILAG AG
- Solution de recrutement
- Carte de crédit chez Cornèr

66 Chronique 2022

Français

Décembre

- Médecins sans frontières imprime son magazine pour ses membres à l'étranger, les associations viscom/p+c interviennent
- Lancement de la campagne de développement durable grün-vert-verde
- Le Conseil des Etats rejette la motion Christ
- Fermeture du Musée Gutenberg à Fribourg
- viscom/p+c Romandie : promotion des métiers, Bex
- viscom/p+c Romandie : Cérémonie de remise des diplômes HEIG-VD

Novembre

- Lancement d'une enquête sur le manque de personnel qualifié dans le secteur
- Lettre commune avec d'autres associations, adressée au Conseil fédéral concernant les points non clarifiés en cas de pénurie d'électricité
- Les comités de viscom/p+c créent les bases d'une marque ombrelle et adoptent la stratégie 22-25
- Le groupe de travail politique débute ses activités
- Les membres rencontrent le groupe parlementaire Print+communication au Palais fédéral
- viscom/p+c achète le Swiss Print Award
- Offensive de charme pour « Printed in Switzerland » vis-à-vis de Gölä dans le magazine Marketing + Communication
- Cours de budget en allemand et en français avec Bruno Stolz
- Manifestation : Menace de pénurie d'électricité - investir soi-même (encore plus) dans les systèmes énergétiques ?
- Les experts en technologie des médias sont prêts pour les prochains examens
- viscom/p+c en Romandie: Salon des Métiers et de la Formation, Lausanne
- viscom/p+c en Romandie: Webinaire Google Ads

Octobre

- Série de webinaires sur tous les métiers de viscom pour les jeunes, les parents et les enseignants
- WorldSkills au visCampus d'Aarau avec une médaille d'argent pour la technologue en impression Nina Manser et un Medallion for Excellence pour Simona Gier
- Deuxième viscom-education-award au visCampus
- viscom/p+c renouvelle le site web et un nouveau système ERP, CRM et CMS.
- Beat Kneubühler prend ses fonctions de nouveau directeur
- Lancement de la campagne « Printed in Switzerland » pour le Tessin
- Manifestation PNL (programmation neurolinguistique) : Influencer la vente et l'achat
- Feu vert pour l'organisation d'un grand événement sectoriel en 2023 en coopération avec différents partenaires
- Cours PERCO au Tessin avec la nouvelle solution sectorielle
- viscom/p+c en Romandie: 1er événement romand VISIONCOM!, Yverdon-les-Bains

Septembre

- Thomas Gsponer a quitté son poste de directeur.
- Participation à différents salons professionnels
- Manifestation Power-pur des associations viscom/p+c avec l'achat d'imprimés en point de mire

- viscom/p+c intervient auprès du Conseil fédéral et des cantons en matière de pénurie d'électricité
- Les comités de viscom/p+c définissent la stratégie pour les trois prochaines années
- Stand d'exposition aux SwissSkills à Berne avec le premier championnat suisse pour la formation d'Interactive Media Designer CFC
- viscom/p+c participe au portail mangellage.ch
- Renouvellement du partenariat pour le magazine de l'association avec Galledia Group pour trois ans
- Webinaire : Situation de pénurie d'énergie
- viscom/p+c en Romandie : Séminaire Orientation client

Août

- Le BAK index viscom/p+c montre une légère reprise de l'industrie graphique
- La Commission des transports et des télécommunications du Conseil des Etats recommande le rejet de la motion Christ
- Succès du cours vidéo pour les polygraphes
- Début de la formation des nouvelles ordonnances de formation de polygraphe CFC, façonneur/euse de produits imprimés CFC et technologue en reliure CFC
- Focus sur les activités de pénurie d'énergie avec check-list, webinaire, services, articles spécialisés et enquête

Juillet

- visCampus obtient l'organisation des WorldSkills
- La Station ornithologique de Sempach et Raiffeisen sont récompensées pour leurs services en faveur de « Printed in Switzerland ».
- Dans le cadre de l'action de mailing Villes et communes, viscom/p+c remet un don à la Ligue contre le cancer.
- Cérémonies de procédure de qualification à Aarau, Weinfelden, Lucerne, Berne, Rorschach et Zurich
- Examen professionnel de typographe pour la communication visuelle BF à Yverdon

Juin

- La nouvelle liste de lois sur l'environnement et la sécurité au travail est publiée
- Recommandation écrite à tous les conseillers aux Etats de rejeter la motion Christ
- Webinaire : Comment réussir son marketing en ligne ?
- viscom/p+c en Romandie : Cérémonie de remise des diplômes, Lausanne

Mai

- Rencontre politique avec le conseiller aux États Damian Müller et le conseiller national Alois Gmür
- Audits FSC dans toutes les régions du pays. Le groupe viscom/p+c FSC comprend actuellement plus de 75 membres et est le plus grand groupe au monde.
- Après l'intervention de l'association Basel-Wirtschaft, le magazine décide d'imprimer en Suisse.
- Recertification ISO-9001
- AG au Tessin avec plus de 60 participants ; thème : le bien-être dans les entreprises
- Manifestation : Réclamations dans le secteur de l'imprimerie ? utilisez-les comme une opportunité !
- Webinaire : Comment communiquer les augmentations de prix dans la vente ?
- Webinaire : Conférence sur l'environnement : Produire sans COV, comment, où, pourquoi et aux frais de qui ?
- viscom/p+c en Romandie : Après-midi découverte des professions graphiques chez Pressor, Delémont
- viscom/p+c en Romandie : Stratégies et opportunités pour améliorer vos ventes en ligne

Avril

- Les nouveaux comités viscom et p+c se constituent
- Première assemblée générale des associations viscom et p+c organisée physiquement après la pandémie
- viscom/p+c Tessin à l'école
- Webinaire : Sécurité informatique, hackers et cyberattaques
- Cours PERCO sur la sécurité au travail

Mars

- Conclusion des négociations d'une nouvelle CCT pour l'industrie graphique
- Les comités de viscom/p+c élisent à l'unanimité Beat Kneubühler comme nouveau directeur
- Solution commune avec l'OFCL concernant l'augmentation du prix du papier pour les marchés publics
- Webinaire : L'approvisionnement en électricité de la Suisse sera-t-il encore assuré à l'avenir ?
- Webinaire : Un réseau fort crée des avantages
- viscom/p+c en Romandie: Cours PERCO, Fribourg
- viscom/p+c en Romandie: Passeport info imprimerie, Sion
- viscom/p+c en Romandie: Webinaire référencement naturel
- viscom/p+c en Romandie: Webinaire un site web attractif et efficace pour PME

Février

- Evaluation d'un nouveau site pour le Musée Gutenberg
- Action pour « Printed in Switzerland » avec une campagne de mailing à toutes les communes et tous les présidents de ville. Ils votent pour la meilleure ONG.
- Intervention auprès de l'OFCL concernant la hausse du prix du papier.
- Stage d'initiation dans notre centre de CIE à Bellinzone
- Webinaire : Nouvelle loi suisse sur la protection des données - c'est parti cette année

Janvier

- Début des travaux de révision des ordonnances de formation d'Interactive Media Designer CFC et d'assistant(e) en médias imprimés AFP
- Nouvelle solution de branche pour la sécurité au travail avec certificat, valable jusqu'en 2026
- Examen professionnel d'agent commercial en imprimerie CFC à Aarau
- Toute l'année : révision de l'examen professionnel d'agente / agent commercial de l'imprimerie BF
- Webinaire : Entrepreneuriat & Company Building

Thomas Schaffter
Presidente

70 viscom/p+c più vicina ai suoi affiliati

Italiano

L'anno 2022 è stato ricco di avvenimenti per la vita della nostra associazione. C'è stata un'importante transizione nell'ambito della direzione, poiché dopo 17 anni passati al servizio dell'associazione, Thomas Gsponer ha deciso di andare in pensione. Approfitto dell'occasione per ringraziarlo calorosamente per tutti gli anni che ha dedicato alla difesa del nostro settore, con l'efficienza e il dinamismo che lo caratterizzano. Quale suo successore, il vostro comitato ha optato per un cambiamento all'insegna della continuità, designando Beat Kneubühler alla testa della direzione di viscom/p+c. Scelta effettuata dopo un'attenta analisi dei candidati. Dopo alcuni mesi con la nuova direzione, credo di poter affermare che l'associazione è in buone mani e che la nostra scelta è stata azzeccata.

E cavalcando l'onda del cambiamento, in occasione dell'assemblea di primavera 2022 si è insediato anche un comitato nazionale completamente nuovo. Si tratta di una squadra motivata che si è messa subito al lavoro a favore della vostra associazione. Un grande grazie ai nuovi membri di comitato nazionale e a coloro che hanno accettato di continuare l'avventura, per il loro impegno a favore del nostro settore economico. Tutto il mio riconoscimento va ai membri uscenti, nelle persone di Michael Wasescha, Rolf Steiner, Tiziana Grignola e Thomas Freitag che per molti anni si sono impegnati e sono stati nominati membri onorari durante l'assemblea, così come anche il nostro ex direttore Thomas Gsponer.

Come ben sapete, il nostro settore economico è sottoposto a continue pressioni. Molti interventi politici sembrano voler vietare la carta, descritta come un fattore di disgregazione del nostro ecosistema. Ma niente potrebbe essere più lontano dalla verità. E proprio in quest'ottica, nella sua strategia 2022–2025, il vostro comitato ha deciso di lanciare una nuovissima campagna di comunicazione caratterizzata dal colore verde, con il suggestivo slogan «Green Printed in Switzerland». Stampare in Svizzera, utilizzando una corta filiera, è la garanzia di una produzione rispettosa dell'ambiente sotto molteplici aspetti. Il gruppo parlamentare PRINT alle camere federali è al nostro fianco in prima linea nella lotta contro ogni attacco ingiustificato al nostro settore. Desidero ringraziare i politici federali che fanno parte di questo gruppo e che ci danno il loro prezioso sostegno in questa battaglia.

Il 2022 è stato anche un anno internazionale per viscom. Inizialmente previste a Shanghai, le WorldSkills 2022 si sono infine svolte in 15 paesi con 60 professioni in gara. La Svizzera ha ospitato sul suo territorio non meno di 13 professioni, tra cui quella dei tecnologi di stampa e dei poligrafi, che viscom ha avuto l'onore di organizzare lo scorso autunno presso il Campus di Aarau. Un grande ringraziamento va alla direzione e alle collaboratrici e ai collaboratori di viscom, per il successo ottenuto in questa importante sfida. Vorrei inoltre ringraziarli per l'importante lavoro svolto nell'ultimo anno e per i numerosi progetti cui stanno attualmente lavorando.

E soprattutto GRAZIE ai nostri affiliati che mantengono viva l'associazione!

Beat Kneubühler
Direttore

72 Strategia 22–25

Italiano

I comitati viscom/p+c hanno preso più di trenta decisioni per le loro strategie, definendo così la direzione dell'associazione di settore per i prossimi tre anni. Nella paletta di decisioni spiccano tre temi fondamentali: la carenza di manodopera qualificata, la sostenibilità del settore e un'associazione mantello.

Carenza di manodopera qualificata

La formazione in tutte le sue sfaccettature è un settore assolutamente centrale per le associazioni. Tradizionalmente, in questo ambito le opinioni sono talvolta molto divergenti. Tuttavia, un tema comune muove tutte le aziende: la carenza di collaboratori qualificati, che sta peggiorando sempre più. Al momento, nessuno è in grado di fornire una cifra precisa sul fabbisogno. Quante persone stanno lasciando il settore? Quanti andranno in pensione nei prossimi anni? Di quanto si ridurrà ancora l'industria grafica? Queste e altre domande occupano quotidianamente le aziende. È quindi giunto il momento che l'associazione si chini sulla questione. Sembra già chiaro che il problema non può essere risolto solo con i diplomati.

Soprattutto nelle professioni tecnico-meccaniche non bisogna farsi illusioni. L'artigianato, digitalizzato o meno, si rivolge solo a un piccolo gruppo di giovani. A ciò si aggiunge il fatto che decine di altre associazioni si contendono questi giovani e, anche in questo caso si registra una carenza di lavoratori qualificati. Le persone con una formazione AFC che desiderano inserirsi nel settore dell'industria grafica come riqualifica sono quindi sempre più al centro delle attività di PR dell'associazione. Per loro, con l'aiuto dei cantoni, è necessario un programma di formazione che consenta una formazione scolastica abbreviata e che porti a una qualifica AFC nel settore.

Occorre inoltre prestare maggiore attenzione alla formazione biennale CFP. Si trovano spesso giovani con una qualifica CFP che hanno il potenziale per una formazione successiva a livello AFC. L'esperienza dimostra che questi giovani tendono a rimanere fedeli all'industria grafica e vogliono crescere ulteriormente nella loro professione.

Sostenibilità

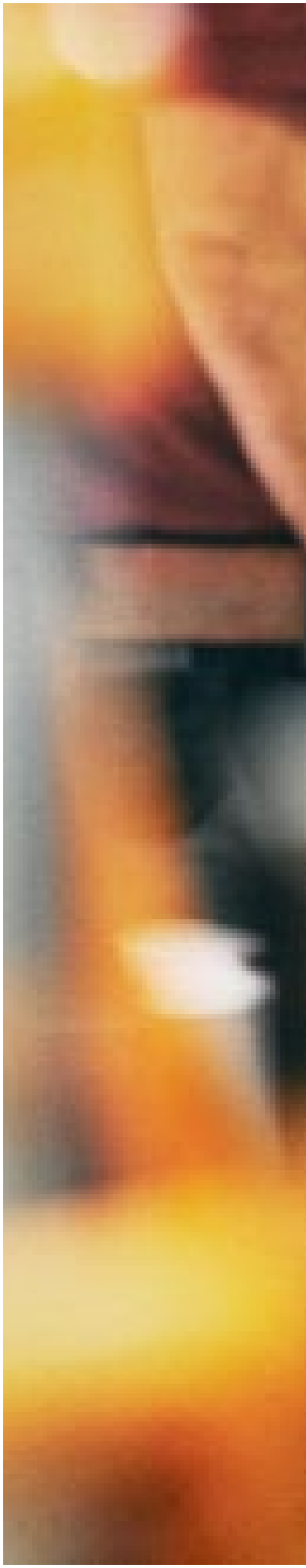
La tendenza a generalizzare in modo poco riflessivo sulla sostenibilità è in aumento in tutti i settori. Senza coscienza, le persone amano farsi grandi, denigrando la stampa e l'industria dei media. Forse non siamo del tutto innocenti. Per troppo tempo, nelle aziende si sono fatte cose buone, ma nessuna azienda ha mai comunicato il proprio impegno in modo eclatante. La situazione è cambiata solo pochi anni fa. Nel settore dell'industria grafica la sostenibilità è stata vissuta fin dal primo giorno, per volontà personale e per onesta convinzione. Sono finiti i tempi in cui il settore era il secondo più grande emettitore di COV del Paese dopo le stazioni di benzina. I cicli del settore sono chiusi. Il tasso di riciclaggio di carta e cartone è superiore all'80% e il sistema di raccolta è l'unico in Svizzera a essere finanziato interamente dal settore privato e senza una tassa di riciclaggio anticipata.

Ciononostante: la carta stampata viene criticata perché distrugge le foreste – importanti per il clima – e quindi anche gli habitat degli animali. Si tende volentieri a dimenticare che una fibra di carta può essere riutilizzata fino a 25 volte. Oggi la carta a fibre vergini proviene di solito da legno assottigliato; i tronchi pregiati vengono utilizzati per altre industrie, come i mobili. Le materie prime provenienti da aree come l'Indonesia, dove le foreste pluviali vengono disboscate, non entrano nemmeno nel ciclo a causa delle normative europee. La vera minaccia per le foreste europee non proviene dall'industria della stampa, ma dalla crescente siccità e dalle monocolture.

È giunto il momento di commercializzare «Printed in Switzerland» come denominazione di origine per gli stampati sostenibili di produzione svizzera. Tuttavia, la nuova

campagna potrà essere efficace solo se l'industria la sosterrà attivamente e diffonderà al mondo il semplice messaggio: Le tipografie svizzere amano i colori, ma sono sensibili all'ecologia. Partecipate e mostrate i vostri colori!

Un'associazione mantello
Con la creazione di p+c, è stata creata un'associazione per gli affiliati che non desiderano più organizzarsi con il CCL. Per poter posizionare bene l'industria grafica nei confronti della politica, dell'amministrazione e dell'opinione pubblica in futuro, abbiamo bisogno di un'associazione mantello per tutti. Dobbiamo riuscire a parlare e ad apparire con una sola voce. L'idea di un'associazione mantello non è nuova e segue in larga misura il modello dell'industria MEM. Una grande associazione mantello si fa carico della comunicazione e agisce verso l'esterno. Un'associazione sorella indipendente è responsabile del CCL. È così che l'industria grafica dovrebbe posizionarsi e prepararsi per compiti futuri. Ciò richiede piccole modifiche agli statuti e un cambio di nome che rifletta le attività di tutte le aziende affiliate. Con le modifiche, l'associazione si apre anche ad altre organizzazioni. Una di queste è Copyprintsuisse, che sarà accettata come affiliato collettivo.



76 «Printed in Switzerland» diventa verde

Italiano

Da oltre dieci anni, il label «Printed in Switzerland» contraddistingue gli stampati svizzeri. Diverse campagne hanno promosso la conoscenza del label presso opinione pubblica e responsabili della comunicazione. Negli ultimi anni l'industria ha compiuto grandi sforzi per migliorare la sostenibilità ed è stata sostenuta da viscom/p+c.

Nuovo posizionamento
viscom vuole posizionare l'industria grafica svizzera sempre più sostenibile e soddisfare così le crescenti richieste di politica, economia e pubblico. Forti marchi svizzeri hanno contribuito a creare il marchio di qualità «Printed in Switzerland». Ora si tratta di collegare questo label con la promessa di sostenibilità e di renderlo noto al pubblico. Le qualità ecologiche della carta stampata sono ancora troppo poco percepite. Per questo motivo la campagna 2023 di viscom si concentra sulle argomentazioni ecologiche della nostra industria tipografica all'avanguardia, dimostrando così l'impegno del settore per un'economia sostenibile. La campagna si rivolge al pubblico in generale e ai gruppi di lavoro della politica e dell'economia. Per marcare visivamente il nuovo posizionamento, il label sarà di colore verde.

L'industria grafica è sotto pressione a causa di diversi sviluppi. La campagna deve quindi motivare in modo sicuro e divertente e suscitare una simpatia ancora più intensa per il nostro luogo di stampa. L'economia svizzera può essere orgogliosa dei risultati ecologici già raggiunti e l'industria grafica è in prima linea. L'immagine della Svizzera è caratterizzata da qualità e pulizia, ragion per cui il collegamento con i vantaggi ecologici è più che credibile.

Messaggio centrale conciso
Come tutti sappiamo una campagna funziona solo se viene notata. Ecco perché abbiamo sviluppato una presentazione accattivante con un messaggio centrale conciso. La realizzazione deve stupire con testo e design che faccia riflettere. Il nostro messaggio principale è che in Svizzera la stampa è sostenibile. La Svizzera sta diventando verde. E l'industria grafica indica la strada. Più un messaggio è breve, più diventa conciso. Un buon titolo può essere colto a colpo d'occhio e preferibilmente non contiene più di cinque parole brevi, preferibilmente una sola: verde, ma scritta in tutti i colori diversi dal verde. Questo crea tensione e irritazione, costringendo a guardare più da vicino e a leggere il titolo che risolve l'enigma: le tipografie svizzere amano essere colorate, pur rimanendo verdi. Si crede a ciò che si scopre da soli. Ecco perché i messaggi criptici funzionano, purché restino semplici.

Misure
Per la diffusione, tutti gli editori possono scaricare annunci riempitivi di diversi soggetti a colori in varie dimensioni dal sito printed-in-switzerland.ch. Gli affiliati e gli editori sono i migliori ambasciatori di «Printed in Switzerland» e insieme raggiungono un enorme obiettivo. Ogni stampato con il label aumenta la sua rilevanza e il suo valore. Il sito e i social media forniscono costantemente informazioni sulla campagna e sulle attività di PR. I candidati al Consiglio nazionale e al Consiglio degli Stati verranno sensibilizzati sul tema con una serie di cartoline.

Prospetto informativo
Un prospetto destinato agli opinion leader del mondo economico e politico sostiene e avvalora il messaggio centrale abbreviato della campagna con studi e relazioni approfondite di esperti. La narrazione di esempi progressivi di successo lo rende tangibile.

I seguenti argomenti principali dimostrano la sostenibilità dei prodotti stampati:

- La carta, **prodotto naturale**, viene prodotta da migliaia di anni con fibre vegetali rinnovabili.
- La maggior parte della carta viene prodotta da carta da macero. Per generazioni la Svizzera è stata pioniera nel **riciclaggio**. La carta da macero rientra nel ciclo rispetto alle crescenti montagne di rifiuti elettronici.
- Le **tecnologie innovative** garantiscono un uso sostenibile dell'acqua e dei prodotti chimici. L'industria grafica sta dando il suo contributo affinché la Svizzera raggiunga i suoi obiettivi climatici.
- myclimate consente anche di stampare in modo neutrale dal punto di vista climatico.
- Gli standard svizzeri sono elevati. Quasi nessun altro Paese ha **leggi** così severe **in materia di tutela ambientale**.
- La foresta svizzera è in crescita. L'industria cartaria promuove da decenni una **selvicoltura sostenibile**.
- La produzione locale in Svizzera garantisce **percorsi di trasporto brevi, che mantengono basse le emissioni di CO_2**.
- La carta ha una lunga storia culturale e ha contribuito molto **alla formazione**, al progresso e alla democrazia.
- La carta **è credibile**. I media elettronici sono più facili da manipolare rispetto alla carta stampata.
- Gli archivi cartacei hanno superato la prova del tempo per secoli. Con i supporti di **archiviazione elettronici**, ci sono incertezze sul futuro.
- La lettura di un giornale stampato produce **meno CO_2** rispetto al consumo digitale.
- L'industria grafica offre migliaia di posti di lavoro e di apprendistato. Sostenerla significa **promuovere l'economia** in un settore ecologico.
- I prodotti stampati creano momenti di concentrazione e ispirazione e aiutano ad **alleviare lo stress**.

GRÜN

Schweizer Druckereien treibens gerne bunt
und bleiben doch im grünen Bereich.

printed in
switzerland

VERT

Les imprimeurs suisses aiment jouer avec les couleurs
tout en restant dans les clous.

printed in
switzerland

VERDE

Le tipografie svizzere amano i colori,
ma sono sensibili all'ecologia.

printed in
switzerland

GRÜN

Schweizer Druckereien treibens gerne bunt
und bleiben doch im grünen Bereich.

printed in
switzerland

Una soluzione al passo con i tempi per il Museo Gutenberg

Italiano

Causa degli elevati costi di ristrutturazione previsti per l'immobile e la situazione estremamente difficile causata dal Covid, il comitato di viscom/p+c ha deciso di vendere la proprietà di Friburgo. Poiché la città di Friburgo aveva un diritto di prelazione sulla proprietà, nell'estate del 2021 sono stati presi contatti con il sindaco della città, Thierry Steiert. Nei mesi successivi, le trattative di vendita si sono concluse in modo reciprocamente soddisfacente. Considerato che l'acquisto della proprietà da parte della Città di Friburgo doveva prima essere sottoposto al consiglio comunale, durante le trattative è stato concordato un accordo di riservatezza.

Il prezzo di acquisto dell'immobile è stato di 5,25 milioni di franchi svizzeri.

Dopo il voto positivo del consiglio comunale friburghese, a metà aprile 2022 anche l'Associazione del Museo Gutenberg (affittuario dell'immobile) e gli Amici del Museo Gutenberg (proprietari della mostra) sono stati informati della cessazione del contratto di locazione per fine 2022.

Tramite un membro di comitato del Canton Soletta, nell'autunno del 2021 sono stati presi contatti con il Museo ENTER di Soletta. Il Museo ENTER si trovava in una situazione simile, ma potrà trasferirsi in un nuovo edificio museale a Derendingen nell'estate del 2023.

Dopo diverse trattative e l'elaborazione di varie opzioni, gli Amici del Museo Gutenberg hanno deciso di trasferire la mostra alla Fondazione ENTER. In questo modo per i prossimi anni si assicura ai macchinari del Museo Gutenberg un posto permanente nel nuovo museo ENTER. L'attuale direttore del museo, Stefan Ledergerber, sarà assunto dal museo ENTER e continuerà a occuparsi della mostra Gutenberg, oltre ad assumere altri compiti nell'area eventi.

Le attività del museo di Friburgo sono state interrotte a fine settembre 2022. Tuttavia, si sono continuati a organizzare eventi e matrimoni fino alla chiusura in dicembre.

La maggior parte dell'archivio viscom è stato trasferito ad Aarau. I macchinari esposti al museo sono stati imballati su oltre 200 pallette e inviati al Canton Soletta. Inoltre, sono state riempite sei benne e smaltite diverse tonnellate di metallo.

Poiché il nuovo edificio del museo di Derendingen non è ancora terminato, l'intera collezione è stata immagazzinata in due magazzini a Derendingen prima di poter essere riassemblata nel museo nel corso dell'estate del 2023.

La riapertura a Derendingen è prevista per l'autunno 2023.

Kehrli+Oele
WORLDWIDE MOVERS

SO
93557

Stefano Gazzaniga
Vicedirettore

84 La strada verso la sostenibilità

Italiano

ISO 14000, FSC, stampa a impatto climatico zero, bilancio dei COV, sistemi di indicatori di sostenibilità: chi nel settore delle arti grafiche si affida a sistemi di gestione e label di certificazione focalizzati sulla sostenibilità ha solo l'imbarazzo della scelta. Adesso si avvicina il prossimo argomento: la CSR. Cos'è? Cosa comporta? E cosa fanno viscom/p+c in generale su questi temi?

Cos'è CSR?

La Responsabilità Sociale d'Impresa (CSR) si riferisce all'impatto delle attività aziendali sulla società e sull'ambiente. La Confederazione intende la CSR come il contributo delle aziende allo sviluppo sostenibile.

La CSR copre un'ampia gamma di temi che devono venir considerati nella gestione aziendale. Tra questi, le condizioni di lavoro (compresa la tutela della salute), i diritti umani, l'ambiente, la prevenzione della corruzione, la concorrenza leale, gli interessi dei consumatori, le tasse e la trasparenza. L'attuazione della CSR richiede la considerazione degli interessi degli stakeholder (per esempio, azionisti, dipendenti, consumatori, comunità locali, organizzazioni non governative).

Cosa significano CSR e sostenibilità per il nostro settore?

Il concetto di CSR è un tema nuovo per il settore; tuttavia, se analizziamo nel dettaglio i diversi temi, possiamo notare che il settore si confronta con le problematiche della CSR già da anni. Esempi: Nell'area ambientale l'industria grafica ha adottato un concetto di gestione dei rifiuti e la certificazione FSC è in vigore da anni, consentendo una gestione ottimale delle foreste. Un'altra importante best practice è il CCL, che da sempre prevede cinque settimane di vacanza (sei a partire dai 50 anni), orari di lavoro flessibili, due settimane di congedo di paternità (dal 2017), il pagamento del salario in caso di malattia, salari minimi molto interessanti e molto altro ancora. Quindi la CSR viene applicata da tempo, ma non con questo nome.

Certificazione FSC®

Più di dieci anni fa, viscom e p+c hanno deciso volontariamente di offrire ai propri affiliati la certificazione FSC® (Forest Stewardship Council®) Chain of Custody, documentando così con un valido strumento il proprio impegno aziendale nei confronti dell'ambiente e della tutela dei valori etici e sociali delle foreste.

Grazie al label FSC®, i prodotti stampati ottengono un elevato valore di riconoscimento e garanzia (tracciabilità), poiché identifica tutti i passaggi dei materiali utilizzati (legno e derivati del legno come la carta) dalla foresta al consumatore finale, comprese le fasi intermedie di produzione, lavorazione, finitura e distribuzione. In questo modo, i nostri affiliati offrono una scelta consapevole di supporti provenienti da foreste gestite in modo corretto, che prescrivono rigorosi standard ambientali, sociali ed economici.

Perché FSC®?

Chi richiede una produzione certificata FSC® contribuisce concretamente allo sviluppo di un sistema etico e responsabile che promuove la buona gestione delle foreste, protegge queste importanti risorse dallo sfruttamento eccessivo e rispetta i diritti delle persone e dei lavoratori nelle aree forestali. Tranne che in casi particolari, stampare con la certificazione FSC® non implica aumenti di prezzo, a riprova del fatto che una corretta gestione ambientale può essere conveniente e redditizia.

Che cos'è FSC®?

Il Forest Stewardship Council® è un'organizzazione internazionale, non governativa e senza scopo di lucro, fondata nel 1993. Coinvolge un'ampia gamma di portatori d'interesse, tra cui gruppi ambientalisti (per esempio WWF,

Greenpeace, Legambiente), proprietari di foreste, gruppi di popolazioni indigene, grandi gruppi di vendita al dettaglio (per esempio Ikea, Castorama, Obi), ricercatori, esperti tecnici e aziende di produzione e distribuzione. Promuove la buona gestione delle foreste in tutto il mondo (aspetti ambientali, economici e sociali) e implementa schemi e standard di certificazione volontari unici nel loro genere, applicati a tutta la filiera forestale e del legno.

Il più grande gruppo FSC al mondo nel settore della stampa
Con oltre 75 aziende provenienti da tutte le regioni linguistiche della Svizzera, il gruppo FSC di viscom è il più grande gruppo certificato al mondo. I vantaggi di questa soluzione sono, da un lato il prezzo, dall'altro, il tempo risparmiato nell'allestimento dei documenti. Purtroppo sussiste anche uno svantaggio: il gruppo si concentra sulle PMI con un massimo di 15 dipendenti a tempo pieno, quindi le grandi aziende non possono utilizzare questo servizio. Ma non le lasciamo sole! Possono anche richiedere l'assistenza gratuita per la creazione di tutti i documenti e la conduzione di un audit interno da parte dell'associazione.

Riduzione dei COV

Il progetto mira a ridurre le emissioni di COV degli impianti di stampa di almeno il 50%. Per raggiungere questo obiettivo, l'ufficio di coordinamento – sostenuto dalle agenzie ambientali cantonali (AG, BE, BL/BS, LU e SG) in collaborazione con viscom/p+c – è stato incaricato dell'attuazione del progetto.

Cosa significa COV?
COV è l'abbreviazione del termine inglese «volatile organic compounds» e si riferisce a una serie di composti organici volatili. Questi vengono utilizzati come solventi in numerose industrie e sono contenuti in vari prodotti, come pitture, vernici, detergenti e come propellenti nelle bombolette spray. Se queste sostanze si diffondono nell'aria, hanno un effetto nocivo sull'uomo e sull'ambiente.

Stampa in modo neutrale

I cambiamenti climatici pongono grandi sfide anche all'industria grafica ed esigono un utilizzo responsabile della carta. A tale scopo p+c propone, in collaborazione con myclimate e Lemon Consult, l'iniziativa ambientale dell'industria grafica.

L'iniziativa ambientale
Da anni p+c partecipa attivamente al dibattito sul clima e concepisce il proprio impegno ambientale come un processo globale. La riduzione delle emissioni di CO_2 è la priorità numero uno. Per questo motivo il pacchetto di soluzioni p+c prevede un'analisi del potenziale energetico e, all'occorrenza, un piano di misure. p+c è l'unica associazione dell'industria grafica a proporre diversi pacchetti ambientali che in aggiunta al check-up energetico dell'edificio e a proposte di miglioramento concrete, evidenziano anche il potenziale di risparmio energetico in sala stampa. Pioniera del suo settore in materia energetica, p+c è intervenuta molto presto nella discussione sulla stampa a basse emissioni di CO_2 (oggi: stampa in modo neutrale) e ha dato il via al gruppo del modello energetico «Industria grafica» dell'agenzia dell'energia per l'economia.

Vantaggi per gli affiliati di viscom/p+c
Grazie all'iniziativa ambientale gli affiliati di p+c possono usufruire di diversi pacchetti globali in materia di gestione delle risorse e dell'ambiente. myclimate fornisce loro dati affidabili sulle emissioni di CO_2 generate dai rispettivi ordini di stampa e la possibilità di effettuare un check-up energetico a condizioni agevolate presso Lemon Consult.

myclimate e il label CDM Gold Standard
myclimate è uno dei pochi fornitori di propri progetti per ridurre le emissioni, che si assume la responsabilità del controllo e garantisce la qualità dei progetti mediante la certificazione CDM Gold Standard (link https://www.goldstandard.org). Gold Standard – anch'essa una fondazione svizzera come myclimate – è sostenuta da 51 organizzazioni di tutto il mondo (tra cui il WWF). Il suo label aiuta l'industria grafica a rilevare importanti parametri relativi al consumo energetico e alle emissioni. Per ogni ordine di stampa è possibile calcolare online le emissioni di CO_2 generate e visualizzare in internet, mediante il numero di identificazione attribuito, le misure di compensazione adottate. Oltre a vari progetti in Svizzera e all'estero, gli affiliati p+c possono proporre ai propri clienti anche il portafoglio p+c appositamente creato.

Economia circolare

Un progetto congiunto di Reffnet.ch e viscom/p+c mira a mostrare cosa significa economia circolare per l'industria grafica e quali misure possono adottare le aziende. Nel progetto «economia circolare nell'industria grafica», gli esperti di Reffnet.ch accompagnano le aziende dell'industria grafica. In queste consultazioni, finanziate dall'Ufficio federale dell'ambiente, gli esperti lavorano insieme alle aziende per trovare punti di partenza per integrare l'economia circolare nelle loro attività commerciali. Quale associazione, fungiamo da interfaccia tra la rete di esperti di Reffnet.ch e gli affiliati.

88 Servizi, Consulting e Benefits

Italiano

I servizi

- Consulenza in economia circolare
- Rapporto CSR
- Label/campagna «Printed in Switzerland»
- Costi e prestazioni di base per l'intero flusso di lavoro
- Indice viscom
- Concetto di sostenibilità con elenco di sostenibilità
- Stampa neutrale dal punto di vista climatico
- Certificazioni FSC di gruppo
- Certificazioni PSO
- Stampa a basse emissioni COV
- OneProcess / Manuale di gestione del progetto
- Concetto di smaltimento dei rifiuti
- Seminari e workshop tecnici
- Promozione dell'innovazione
- Rivista «swiss print+communication»
- Soluzione settoriale per la sicurezza sul lavoro

Consulenza p+c

- Consulenza per l'innovazione
- Energia ed ecologia
- Finanziamento e pianificazione della successione aziendale
- Risorse umane
- Consulenza tecnologica e di processo
- Marketing e marketing online
- Trasformazione digitale
- Pianificazione strategica
- Consulenza editoriale e media mix
- Consulenza legale
- Consulenza di collocamento indipendente WIR
- Consulenza energetica
- Consulenza climatica
- Tecnica di vendita
- Consulenza sui social media
- Protezione dei dati

Benefit p+c

- Sconto sulla spedizione con Quickmail
- Sconto flotta presso Mercedes-Benz
- Acquisto di energia elettrica tramite il pool di acquisto Enerprice
- Sconti per le PMI presso Swisscom
- Offerta preferenziale per i servizi logistici presso Papyrus
- Soluzioni assicurative interessanti con Swica
- Buono Kuoni Viaggi
- Condizioni speciali per i corsi presso il centro del bel libro Ascona
- Sconto flotta presso AMAG
- Abbigliamento professionale presso SPILAG AG
- Soluzione di reclutamento
- Carta di credito presso Cornèr

90 Cronaca 2022

Italiano

Dicembre

- Medici senza frontiere stampa la rivista dei suoi affiliati all'estero, intervengono le associazioni viscom/p+c
- Lancio della campagna di sostenibilità grün-vert-verde
- Il Consiglio degli Stati respinge la mozione Christ
- Chiusura del Museo Gutenberg a Friburgo
- viscom/p+c Romandia: premiazione migliori apprendisti
- viscom/p+c Romandia: cerimonia di diploma HEIG-VD

Novembre

- Lancio del sondaggio sulla carenza di manodopera qualificata nel settore
- Lettera congiunta con altre associazioni al Consiglio federale sui punti irrisolti in caso di carenza di elettricità
- I comitati viscom/p+c creano le basi per un label mantello e adottano la strategia 22-25
- Il gruppo di lavoro «politica» inizia le sue attività
- Gli affiliati incontrano il gruppo parlamentare print+communication a Palazzo Federale
- viscom/p+c acquista lo Swiss Print Award
- Offensiva di charme per «Printed in Switzerland» nei confronti di Gölä nella rivista Marketing + Kommunikation
- Corso «Budget» in tedesco e francese con Bruno Stolz
- Evento: imminente carenza di energia - investire (ancora di più) nei sistemi energetici?
- Esperti d'esame in tecnologia dei media AFC pronti per gli esami 2023
- viscom/p+c Romandia: Salone dei mestieri e della formazione, Losanna
- viscom/p+c Romandia: Webinar Google Ads

Ottobre

- Serie di webinar su tutte le professioni viscom per giovani, genitori e insegnanti
- WorldSkills al visCampus di Aarau con una medaglia d'argento per la tecnologa di stampa a Nina Manser e una menzione di eccellenza per Simona Gier
- Secondo premio viscom-education al visCampus
- viscom/p+c rinnova il sito web e, in background, il relativo software con un nuovo sistema ERP, CRM e CMS
- Beat Kneubühler assume la carica di nuovo direttore
- Lanciata la campagna «Printed in Switzerland» per il Ticino
- Evento sulla PNL (programmazione neuro-linguistica): Influenzare nelle vendite e negli acquisti
- Via libera all'organizzazione di un grande evento di settore nel 2023 in collaborazione con diversi partner
- Corsi Kopas in Ticino con la nuova soluzione di settore
- viscom/p+c Romandia: primo evento VISIONCOM a Yverdon-les-Bains

Settembre

- Thomas Gsponer si congeda dal suo incarico di direttore
- Partecipazione a diverse fiere per le professioni
- Evento Power-pur delle associazioni viscom/p+c con focus sugli acquisti di prodotti stampati
- viscom/p+c intervengono presso il Consiglio federale e i Cantoni sulla questione della carenza di elettricità

- I comitati di viscom/p+c definiscono la strategia per i prossimi tre anni
- Stand espositivo agli SwissSkills di Berna con il primo campionato svizzero per IMD AFC
- viscom/p+c partecipano al portale mangellage.ch
- Rinnovo della partnership per la rivista associativa con Galledia Group per tre anni
- Webinar: Carenza di energia
- viscom/p+c Romandia: evento di orientamento al cliente

Agosto

- L'indice viscom/p+c-BAK mostra una leggera ripresa dell'industria grafica
- La Commissione dei trasporti e delle telecomunicazioni del Consiglio degli Stati raccomanda di respingere la mozione Christ
- Successo del corso online per poligrafi
- Inizio della formazione con la nuova ordinanza di formazione per poligrafi AFC, allestitori di prodotti stampati AFC e tecnologi di rilegatura AFC
- Focus sulle attività relative alla carenza di energia con checklist, webinar, servizi, articoli tecnici e sondaggio

Luglio

- visCampus si aggiudica l'appalto per l'organizzazione degli WorldSkills
- Vogelwarte Sempach e Raiffeisen vengono premiati per il loro sostegno del «Printed in Switzerland»
- Nell'ambito della campagna marketing «città e comuni», viscom/p+c effettua una donazione alla Lega contro il cancro
- Premiazioni apprendisti ad Aarau, Weinfelden, Lucerna, Berna, Rorschach e Zurigo
- Esame professionale per tipografi della comunicazione visiva APF a Yverdon

Giugno

- Pubblicato il nuovo elenco di leggi sull'ambiente e la sicurezza sul lavoro
- Tutti i membri del Consiglio degli Stati sono invitati per iscritto a respingere la mozione Christ
- Webinar: Come si fa un marketing online di successo?
- viscom/p+c Romandia: cerimonia di consegna dei diplomi

Maggio

- Incontro politico con il Consigliere agli Stati Damian Müller e il Consigliere nazionale Alois Gmür
- Audit FSC in tutte le regioni nazionali. Il gruppo viscom/p+c FSC comprende attualmente più di 75 affiliati ed è il più grande gruppo al mondo
- Dopo l'intervento dell'associazione, Basel-Wirtschaft decide di stampare la rivista in Svizzera
- Ricertificazione ISO 9001
- Assemblea Ticino con oltre 60 partecipanti, tema: Il benessere nelle aziende
- Evento: I reclami nell'industria della stampa: sfruttateli come opportunità!
- Webinar: Come comunicare gli aumenti di prezzo nelle vendite?
- Webinar: Conferenza sull'ambiente: Produzione senza COV, come, dove, perché e a quali costi?
- viscom/p+c Romandia: giornata di porte aperte delle professioni grafiche, Pressor, Delémont
- viscom/p+c Romandia: Webinar strategie di successo per aumentare il fatturato

Aprile

- Costituiti i nuovi comitati viscom e p+c
- Prima assemblea generale in presenza delle associazioni viscom e p+c dopo la pandemia
- viscom/p+c Ticino a scuola
- Webinar: Sicurezza informatica, hacker e attacchi informatici
- Corsi Perco sulla sicurezza sul lavoro

Marzo

- Conclusione dei negoziati sul nuovo CCL per l'industria grafica
- I comitati di viscom/p+c eleggono all'unanimità Beat Kneubühler come nuovo direttore
- Soluzione congiunta con BBL sugli aumenti dei prezzi della carta per gli appalti pubblici
- Webinar: La Svizzera avrà ancora energia elettrica in futuro?
- Webinar: Un forte networking crea vantaggi
- viscom/p+c Romandia: Corso PERCO, Friburgo
- viscom/p+c Romandia: Passeport info, imprimerie Sion
- viscom/p+c Romandia: Webinar ottimizzazione della valutazione di Google

- viscom/p+c Romandia: Webinar Ottimizzazione del sito web

Febbraio

- Valutazione della nuova sede per il Museo Gutenberg
- Campagna per «Printed in Switzerland» con invio a tutti i comuni e ai sindaci. Si vota per la migliore ONG
- Intervento presso il BBL sull'aumento dei prezzi della carta
- Stage nel nostro centro di formazione di Bellinzona
- Webinar: Nuova legge svizzera sulla protezione dei dati - a partire da quest'anno

Gennaio

- Inizio dei lavori di revisione dei profili professionali IMD AFC e assistente alla stampa e all'allestimento CFP
- Nuova soluzione per il settore della sicurezza sul lavoro con certificazione valida fino al 2026
- Esame professionale per agente commerciale di tipografia APF ad Aarau
- Revisione dell'esame professionale per l'agente commerciale di tipografia APF
- Webinar: Imprenditorialità e creazione di imprese

94 Jahresrechnung 2022

viscom

Deutsch Français Italiano

viscom, Aarau
Bilanzen per 31.12.2022 und 31.12.2021

Aktiven	**31.12.2022**		**31.12.2021**	
	CHF	**%**	**CHF**	**%**
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	320'312.06		759'189.62	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93'298.60		112'178.80	
Übrige kurzfristige Forderungen	300'185.46		398'095.89	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	344'170.10		343'855.32	
Total Umlaufvermögen	1'057'966.22	14.5	1'613'319.63	20.3
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	3'276'695.42		3'394'415.05	
Beteiligungen	4.00		4.00	
Mobile Sachanlagen	125'299.32		42'694.39	
Immobile Sachanlagen	2'852'123.32		2'896'778.14	
Immaterielle Werte	175.80		262.40	
Total Anlagevermögen	6'254'297.86	85.5	6'334'153.98	79.7
Total Aktiven	**7'312'264.08**	100.0	**7'947'473.61**	100.0

viscom, Aarau
Bilanzen per 31.12.2022 und 31.12.2021

Passiven	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	374'209.66		443'304.86	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'100'000.00		200'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	116'861.67		294'420.85	
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr. Rückstellungen	176'054.92		161'874.38	
Total Fremdkapital kurzfristig	2'767'126.25	37.8	1'099'600.09	13.8
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00		1'900'000.00	
Langfristige Rückstellungen	626'236.23		727'840.49	
Total Fremdkapital langfristig	626'236.23	8.6	2'627'840.49	33.1
Total Fremdkapital	3'393'362.48	46.4	3'727'440.58	46.9
Eigenkapital				
Vermögen viscom	4'220'033.03		3'688'743.71	
Jahresverlust/-gewinn	-301'131.43	-4.1	531'289.32	6.7
Total Eigenkapital	3'918'901.60	53.6	4'220'033.03	53.1
Total Passiven	**7'312'264.08**	100.0	**7'947'473.61**	100.0

viscom, Aarau
Erfolgsrechnungen 2022 und 2021

	2022 01.01.2022 - 31.12.2022 CHF	%	2021 01.01.2021 - 31.12.2021 CHF	%
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen	0.00		494'753.57	
Beitrag Berufsamt	225'000.00		200'000.00	
Beitrag p+c	713'500.00		703'000.00	
Publikationen	125.99		368.97	
Verbandsdienstleistungen	570'868.45		533'463.24	
Berufsbildungsfonds	1'154'270.57		1'254'588.14	
Grundbildung	703'968.53		1'043'108.70	
Weiterbildung	151'052.78		318'513.74	
Veranstaltungen	32'350.08		8'125.10	
Beiträge der öffentlichen Hand	482'722.40		612'514.50	
Beiträge Dritter	1'533'000.00		1'467'997.00	
Übriger Ertrag	38'864.60		32'761.62	
Auflösung Rückstellung Sektionen / Messen	30'815.94		4'134.76	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	400.00		-3'100.00	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**5'636'939.34**	100.0	**6'670'229.34**	100.0
Bildung	85'167.96		81'639.75	
Veranstaltungen Berufsbildung	544'835.10		699'839.00	
Drittleistungen	507'349.92		518'560.55	
Bildung Rückstellung Sektionen / Teilverbände	0.00		77'245.76	
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	**1'137'352.98**	20.2	**1'377'285.06**	20.6
Bruttogewinn 1	**4'499'586.36**	79.8	**5'292'944.28**	79.4
Personalaufwand	2'807'173.25		2'902'070.80	
Sozialversicherungsaufwand	490'426.95		476'154.75	
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve	-237'452.80		0.00	
Übriger Personalaufwand	356'601.77		317'883.32	
Personalaufwand	**3'416'749.17**	60.6	**3'696'108.87**	55.4
Bruttogewinn 2	**1'082'837.19**	19.2	**1'596'835.41**	23.9
Raumaufwand	71'423.75		105'814.96	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	97'205.04		53'240.62	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	11'971.58		12'004.35	
Energie- und Entsorgungsaufwand	255.95		205.34	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	739'818.19		1'404'123.18	
Werbeaufwand	215'886.27		79'538.06	

viscom, Aarau
Erfolgsrechnungen 2022 und 2021

	2022 01.01.2022 - 31.12.2022 CHF	%	2021 01.01.2021 - 31.12.2021 CHF	%
Übriger Betriebsaufwand	1'136'560.78	20.2	1'654'926.51	24.8
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	-53'723.59	-1.0	-58'091.10	-0.9
Abschreibungen Mobilien und Immaterielle	62'293.70	1.1	18'448.92	0.3
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	-116'017.29	-2.1	-76'540.02	-1.1
Finanzaufwand	295'729.13	5.2	37'678.74	0.6
Finanzertrag	34'291.70	0.6	345'104.96	5.2
Finanzerfolg	-261'437.43	-4.6	307'426.22	4.6
Betriebsergebnis 3 (EBT)	-377'454.72	-6.7	230'886.20	3.5
Liegenschaftsertrag	274'574.70	4.9	259'048.00	3.9
Liegenschaftsaufwand	117'752.20	2.1	84'659.80	1.3
Abschreibungen Liegenschaft	44'654.82	0.8	46'515.44	0.7
Liegenschaftserfolg	112'167.68	2.0	127'872.76	1.9
Betriebsfremder Aufwand	50'000.00	0.9	65'000.00	1.0
Betriebsfremder Ertrag	25'000.00	0.4	25'000.00	0.4
Betriebsfremder Erfolg	-25'000.00	-0.4	-40'000.00	-0.6
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	11'490.87	0.2	15'062.17	0.2
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	5'601.83	0.1	225'216.73	3.4
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-5'889.04	-0.1	210'154.56	3.2
Unternehmenserfolg vor Steuern	-296'176.08	-5.3	528'913.52	7.9
Steueraufwand	4'955.35	0.1	-2'375.80	0.0
Jahresgewinn/-verlust	-301'131.43	-5.3	531'289.32	8.0

viscom, Aarau
Anhang der Jahresrechnungen 2022 und 2021

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF

Angaben zur Unternehmung

Firma	viscom
Rechtsform	Verein
Sitz	Aarau

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Wertschriften und Finanzanlagen
Die Wertschriften dienen als langfristige Anlage und sind daher im Anlagevermögen bilanziert. Sie sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet. Im 2020 wurde ein Darlehen von CHF 1'650'000.-- gewährt. Der Buchwert des Darlehens beträgt per 31.12.2022 CHF 1'320'000.--. Für dieses Darlehen bestehen Sicherheiten in Form von Schuldscheinen in der Höhe von CHF 1'000'000.--.

Sachanlagen
Die Mobilen Sachanlagen werden degressiv abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. Im aktuellen Jahr und Vorjahr wurde auf eine Abschreibung der Immobilie Gutenbergmuseum verzichtet, da der Verkehrswert höher als der Buchwert ist und Unterhaltsarbeiten gemacht wurden.

Beteiligungen
Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Werberichtigungen bilanziert.

Personalaufwand
Im 2022 wurden Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 237'452.80 erfolgswirksam aufgelöst.

viscom, Aarau
Anhang der Jahresrechnungen 2022 und 2021

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	95'143.20	116'078.80
gegenüber Schwestergesellschaften	2'455.40	1'200.00
./. Delkredere	-4'300.00	-5'100.00
	93'298.60	112'178.80
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Schwestergesellschaften	263'558.29	366'485.71
gegenüber staatlichen Stellen	4'078.74	19'302.30
gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	7'720.95	5'972.05
Sonstige	24'827.48	6'335.83
	300'185.46	398'095.89
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	374'209.66	443'304.86
	374'209.66	443'304.86
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Banken	2'100'000.00	200'000.00
	2'100'000.00	200'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber staatlichen Stellen	81'016.07	144'746.25
gegenüber Schwestergesellschaften	6'795.25	149'674.60
gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	29'050.35	0.00
	116'861.67	294'420.85
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		
Verlust Verlagsgemeinschaft	0.00	2'874.62
Bonus Abschluss Lehrverträge 2020	0.00	1'000.00
AHV-Revision 2017 - 2020	0.00	5'100.95
Korrektur Rechnung VJ	0.00	6'000.00
Rechnungen aus 2021	10'970.87	0.00
Diverses	520.00	86.60
	11'490.87	15'062.17

viscom, Aarau
Anhang der Jahresrechnungen 2022 und 2021

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
Korrektur alte Doppelzahlung	1'755.00	3'660.17
Korrektur Falschbuchung 2020	0.00	126'000.00
Gewinn Verlagsgemeinschaft	1'061.59	0.00
CO2 Abgabe	2'005.30	744.25
Kanton TG üK-Flächen, Anteil Lehrmittel	0.00	93'809.00
Diverses	779.94	1'003.31
	5'601.83	225'216.73
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	nicht über 50	nicht über 50

Restbetrag der Leasingverbindlichkeiten

Die jährliche Miete (inkl. NK) für die Liegenschaft in Aarau beträgt CHF 360'000.--. Der Vertrag beginnt am 1.1.2021 und kann unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten frühestens auf den 31.12.2030 schriftlich gekündigt werden.

Gesamtbetrag der zur Sicherstellung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Liegenschaften (Buchwert)	2'852'123.32	2'896'778.14
davon beansprucht	2'100'000.00	2'100'000.00

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Gutenbergmuseum wurde zu einem Preis von CHF 5'250'000.-- verkauft. Am 3.1.2023 sind die Gelder entsprechend eingetroffen; damit wurden sämtliche Hypotheken von CHF 2'100'000.-- zurückbezahlt. Ansonsten sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Die Sektionen wurden per 30.9.2021 aufgelöst. Sämtliche Rückstellungen und die Vermögen der Sektionen wurden entsprechend im 2021 aufgelöst und an die Mitglieder ausgeschüttet.

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung der

viscom
Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 95-101) der viscom für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Niklaus Gerber

Bern, 17. März 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

104 Jahresrechnung 2022

print + communication

Deutsch Français Italiano

print + communication, Bern
Bilanzen per 31.12.2022 und 31.12.2021

Aktiven		**31.12.2022**		**31.12.2021**	
		CHF	**%**	**CHF**	**%**
Umlaufvermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten					
1100	Debitoren	495.40		0.00	
		495.40	0.7	0.00	0.0
gegenüber Schwestergesellschaften					
2250	Kontokorrent Berufsbildungsfonds	12'771.34		0.00	
		12'771.34	18.7	0.00	0.0
		13'266.74	19.4	0.00	0.0
Übrige kurzfristige Forderungen					
gegenüber Schwestergesellschaften					
1160	Kontokorrent viscom	0.00		148'474.60	
		0.00	0.0	148'474.60	71.9
gegenüber staatlichen Stellen					
2201	Abrechnungskonto MWST	54'974.90		58'115.35	
		54'974.90	80.6	58'115.35	28.1
		54'974.90	80.6	206'589.95	100.0
Total Umlaufvermögen		68'241.64	100.0	206'589.95	100.0
Total Aktiven		**68'241.64**	100.0	**206'589.95**	100.0

print + communication, Bern
Bilanzen per 31.12.2022 und 31.12.2021

Passiven		31.12.2022		31.12.2021	
		CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Schwestergesellschaften					
2250	Kontokorrent Berufsbildungsfonds	0.00		201'975.17	
		0.00	0.0	201'975.17	97.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
gegenüber Schwestergesellschaften					
1160	Kontokorrent viscom	62'068.37		0.00	
		62'068.37	91.0	0.00	0.0
		62'068.37	91.0	0.00	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr. Rückstellungen					
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'000.00		700.00	
		1'000.00	1.5	700.00	0.3
Total Fremdkapital kurzfristig		63'068.37	92.4	202'675.17	98.1
Total Fremdkapital		63'068.37	92.4	202'675.17	98.1

print + communication, Bern
Bilanzen per 31.12.2022 und 31.12.2021

Passiven		31.12.2022		31.12.2021	
		CHF	%	CHF	%
Eigenkapital					
Reserven und Jahresgewinn					
2970	Gewinnvortrag	3'914.78		2'952.50	
		3'914.78	5.7	2'952.50	1.4
Jahresgewinn					
	Jahresgewinn	1'258.49		962.28	
		1'258.49	1.8	962.28	0.5
Total Eigenkapital		5'173.27	7.6	3'914.78	1.9
Total Passiven		**68'241.64**	100.0	**206'589.95**	100.0

print + communication, Bern
Erfolgsrechnungen 2022 und 2021

		2022 01.01.2022 - 31.12.2022 CHF	%	2021 01.01.2021 - 31.12.2021 CHF	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen					
3000	Verbandsbeiträge	575'927.04		464'219.83	
3005	Standortförderungsbeiträge	0.00		106'226.65	
3010	Beiträge Fördermitglieder	123'783.35		115'733.35	
3020	Beiträge assoziierte Mitglieder	13'000.00		14'000.00	
3025	Beiträge Einzelmitglieder	1'600.00		2'000.00	
3040	Grundbildungsbeiträge p+c	0.00		207'464.01	
3041	Grundbildungsbeiträge CPS (Mitglieder)	0.00		2'100.00	
3042	Grundbildungsbeiträge VWP (Mitglieder)	0.00		2'400.00	
3049	Ertragsminderung Grundbildungsbeiträge	0.00		-9'988.84	
3805	Veränderung Delkredere	0.00		1'982.45	
		714'310.39	100.0	906'137.45	100.0
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		714'310.39	100.0	906'137.45	100.0
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen					
4150	Weiterleiten Grundbildungsbeiträge an Berufsbildungsf	0.00		201'975.17	
5000	Personalkosten	355'000.00		355'000.00	
6600	Kampagne	100'000.00		100'000.00	
6700	IT-Kosten und Verwaltung	208'500.00		198'000.00	
6800	Infrastruktur	50'000.00		50'000.00	
		713'500.00	99.9	904'975.17	99.9
Bruttogewinn		810.39	0.1	1'162.28	0.1
Sonstiger Betriebsaufwand					
6351	Abgaben, Gebühren	147.30		0.00	
		147.30	0.0	0.00	0.0
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)		663.09	0.1	1'162.28	0.1

print + communication, Bern
Erfolgsrechnungen 2022 und 2021

		2022 01.01.2022 - 31.12.2022 CHF	%	2021 01.01.2021 - 31.12.2021 CHF	%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg					
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag					
8100	Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	895.40		0.00	
		895.40	0.1	0.00	0.0
Unternehmenserfolg vor Steuern		1'558.49	0.2	1'162.28	0.1
Steuern					
8900	Direkte Steuern	300.00		200.00	
		300.00	0.0	200.00	0.0
Unternehmenserfolg		1'258.49	0.2	962.28	0.1

print + communication, Bern
Anhang der Jahresrechnungen 2022 und 2021

		31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF

Angaben zur Unternehmung

Firma	print + communication
Rechtsform	Verein
Sitz	Bern

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	n/a	n/a

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung der

print + communication
Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 105-110) der print + communication für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Niklaus Gerber

Bern, 17. März 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Geschäftsstelle

Deutsch Français Italiano

Geschäftsleitung

Beat Kneubühler
Direktor (ab Oktober 2022),
Arbeitgeberpolitik, Grundbildung

Paul Fischer
stellvertretender Direktor,
Chefredaktor, Kommunikation

Stefano Gazzaniga
Vizedirektor, Ressortleiter Dienstleistungen,
italienische Schweiz

Marcel Weber
Ressortleiter Weiterbildung

Thomas Gsponer
Direktor (bis September 2022)

Mitarbeiter/-innen

Céline Beutler
Fachspezialistin Berufsbildung

Karin Buschor
üK POL, Chefexpertin TG

Giulia Carrieri
Lernende Kauffrau

Seraina Dietschi
Weiterbildung, IT-Projekte

Renata Gasser
Leitung des Sekretariats, Berufsbildnerin

Patrick Hölterhoff
Chefexperte SG, AI, AR, FL

Marco Jurt
üK MT, üK PMP, Berufsmanager MT,
Chefexperte MT LU

Marina Lauper
Fachspezialistin Berufsbildung,
Berufsmanagerin IMD, französische Schweiz

Katharina Mathys
Backoffice

Priska Milo
Direktionsassistentin

Patrick Rotzetter
Fachspezialist Berufsbildung, Berufsmanager
BT, DA, PMP, LPK Sektretär BE

Martin Schwab
üK PMV, BT, DA, PMP

Adrian Sutter
üK POL

Roger Thurnherr
üK POL, Berufsmanager POL,
Chefexperte POL BE

Thoa van Tran
üK POL

Janine Widmer
Fachspezialistin Berufsbildung

Sandra Wingeier
Buchhaltung

Viktoria Winkler
Lernende Kauffrau

Zentralvorstand viscom

Thomas Schaffter
Präsident

Daniel Ettlinger
Vizepräsident

Christian Burkhardt
Mitglied

Heinz Meyer
Mitglied

Stefano Soldati
Mitglied

Michael Wasescha
Vizepräsident (bis April 2022)

Thomas Freitag
Mitglied (bis April 2022)

Vorstand print + communication

Thomas Schaffter
Präsident

Ashley Stutz
Vizepräsidentin

Vince Bang
Mitglied

Christian Burkhardt
Mitglied

Steve Burnier
Mitglied

Felix Müri
Mitglied

Stefano Soldati
Mitglied

Tiziana Grignola
Mitglied (bis April 2022)

Thomas Freitag
Mitglied (bis April 2022)

Rolf Steiner
Mitglied (bis April 2022)

Ehrenmitglieder viscom Schweiz

Samuel Baumann
Albert Bucheli
Hans Burkhardt
Florian Domenjoz
Peter Edelmann
Beat Fankhauser
Thomas Freitag
Tiziana Grignola
Adolf W. Grossert
Thomas Gsponer
Willy Haderer
Kai Hebel
Bernhard Lippuner
Rudolf Lisibach
Paul Meier
Jean-Pierre Mühlemann
Rico Mühlemann
Benedetto Pedrazzini
Raoul Philipona
Martin Sauerer
Michel Schwander
Rolf Steiner
Peter Theilkäs
Alfred Wälti
Michael Wasescha
Peter Zundel

Impressum

Design / Umbruch
Bureau Ronald Studer, Solothurn

Korrektorat
Die Leserei, Bern

Druck
Genoud Entreprise d'arts graphiques SA,
Mont-sur-Lausanne

Druckausrüstung
An der Reuss, Luzern

Papier
RecyStar Polar Hochweiss
Inhalt: 135 g/m²
Umschlag: 300 g/m²
Geliefert durch Papyrus AG

Copyright
viscom, Aarau

visCampus

gib

Klimaschutz zählt.
Produktivität trifft Nachhaltigkeit.

UX ermöglicht kontinuierliche Prozessverbesserung

Effiziente Trocknermodule sparen Energie

Inpress Control spart Makulatur

Intelligente Assistenten minimieren den Verbrauchsmittel-einsatz

Vorlaufbogen-sensor im Anleger spart Makulatur

Stand-by-Funktion spart Energie

Hauptantrieb mit 95 % Wirkungsgrad

CombiStar Pro spart Energie und Makulatur

AirStar Pro mit doppeltem Wirkungsgrad

Klimaneutral hergestellte Druckmaschine

Die Speedmaster XL 106 steht für herausragende Produktivität, gesteigerte Effektivität und nachhaltigen Klimaschutz. Ihre umweltfreundlichen Komponenten reduzieren und optimieren den Energieverbrauch und ihre intelligente Automatisierung die Makulatur. **heidelberg.com/speedmaster-premium-print**

HEIDELBERG

Heidelberg Schweiz AG
Brunnmattstrasse 20, 3001 Bern, Schweiz
Telefon +41 31 385 04 44, heidelberg.com/ch